



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

84 (10.4.1933)

urn:nbn:de:bsz:mh40-257415

das nationalsozialistische

Mannheim, Montag, 10. April.

Kampfblatt Nordwestbadens

20 Bl. Mit fielde Unseigen Die Lagispaliene Alliemeirzgele d. Mis. Die führeberinge Madde nach aufligendem Lauf. Oddorb der Angele vollenabere is Ude. Anstigene Annadene: Harm deine Ph. 15a. Aelerben 21471; Labiungs und Artiffungtente helbelberg, Antickleichiehe Artifestigen Scheiberg, Deficieltenter Die Delligenmeinschaft, Karlbende Unsein Uber unwerlangt eingefenter Annabelweis abernehmen wie teine Berantimannehm Der Iagsort her der der Der Iberge

## Der Sührer dankt seiner SA und SS

### Der Tagestampf

FK Das Gefeggebungswerk über bie Reich sftatthalter ichaft ift eine flaais-politische Tat von so lapidarer Große, daß man bier nur eine einzige bistorische Paral-lele gleben kann: Bismarchs Reich sgrundung. Gelbft diefe Wertung aber kann nur febr bebingt eine Borftellung von ber Bentalität des neuen Reichsgrundriffes geben, der sich in den knappen 20 Zeilen des "Gleichschaftungsgesches" abzeichnet. Denn die Errichtung der Reichsstatthalterschaft in allen deutschen Ländern beseitigt mit einem Schlage nicht nur die ichlimmften Gebrechen des Werhes von Weimar, fondern auch gabireiche Schmachen der Berfaffung bes alten Reiches, die ber Eiferne Rangier zweifel-los erkannte, aber auch nicht verbindern honnte, wenn er nicht bas gange Werk gefährden wollte. Der Formullerung "primus interpares", mit der das Verhältnis zwischen Reichsauforität und Landesautorität umrissen wurde, hafteten eben die Jüge eines Rompromisses an, der für die Festigkeit des Reichsgedankens eine versteckte Gesahrenquelle bedeutele. Die Bismarchiche Reichsgründung brachte uns den deutschen Bungrundung brachte uns den deutschen Dundes sta at. Den Schritt von diesem zum
"Reich" hat erst der Bolkskanzler Adolf hitler
vollziehen können. Die Genialität dieses
Führers zeigt sich gerade barin, daß bei der
jeht vollzogenen grundstürzenden Reichsresorm die bistorischen Konturen der deutsche
Glämme an keiner Stelle wesichüttet murden Stamme an keiner Stelle jugeschüttet murben.

Geit einem Jahrzehnt haben fich ftaats-rechtliche "Autoritaten" mit Reigbrettentwar-fen über Reichsreformen beschäftigt. Gie dauten nach Frankreich binüber und über den Ozean, und machten "vergleichende Stu-dien". Es blied aber alles, wie es war. In-zwischen schuf Adolf Sitter, — ein unerhör-tes Organisationstalent mit staatsmännischem Weitblick verbindend - in unferer Bewegung nicht nur den enticheidenden politifchen Machtfaktor jur Durchführung einer Reichsteform, fondern er gab diefem oraanifchen Ban ber nationalfozialiftifchen Bewegung auch icon den Grundris des kommen-den Staatsaufbaues. Seute ift diese Bewe-gung Geruft und Borbild zugleich beim Ban des neuen Staafes.

Für diejenigen, die vor unferem Führer bas Umt bes Ranglers in der glorreichen Republik bekleidet haben, muß es ein farcht-bar belämmerndes Gefühl fein, am Werk diefes Mannes ju erhennen, mas fie verfdumt haben. Wenn 3. B. Gert Heinrich Bruning in feinen Kanglermemoiren blaftert, wenn er "rechnet und kombiniert, kombiniert und rech. net" (fiebe Zentrumspreffe 1932) wenn er elle ftaatsmannische Weishelt gusammenadlett, die er in den Notverordnungen zweier Sahre berausgeschwiht bat, wenn Serr von Schleicher fich an Die Margarineverordnung (seine einzige Tat außer der Regierungser-klärung im Rundfunk) erinnert, — es muß biffer fein, burch bas fichtbare Werk Abolf Siffers eines fo blutigen Unfangertums überführt gu merden. Die Berricaften find aber wenigstens klug genug, ange-fichts biefer erbrückenben Tatsachenlage zu ichweigen. Auch Größen zweifer Garnitur aus diesem Lager versteben das noch. Aber in der Etappe der schwarzen Armee ist man fich über die Lage am Kriegsichauplag zuweilen offenbar noch gang im unklaren. Und in ber babischen Zentrumspreffe scheint es gang befonders lange ju dauern, bis man beartifen bat, mas an der Front vorging. Conft mare es doch wohl nicht möglich gemefen, daß taft gleichzeifig im "Badifchen Beobachter" und in einer Reihe von anderen Blattern "für Wahrheit und Recht" ein Artikel erichten, in muffen, daß man beute der deutschen Reichs- Zeiten find nun einm den ein Jesuitenpater "Dribilla" in tells gut, regierung weber verstecht noch offen mehr den es auch bieiben!

### Wer 14 Jahre in Chre gekämpft hat, wird niemals in Unehre vergehen

## Keinen Schritt über die Grenze!

### Cin Wort an die Schweiz

3000 Juben reiften bisber aus Deutichland in bie Schweis. Go verfichert wenigftens eine von der Grenspoligei in Bafel geführte Statiftif. Do es mehr, ob es meniger find, fummert uns Deutiche nicht. Ber neue Musang der Rinder Ifraels befreit und von Beit-genoffen, deren Auwelenheit im Dentichen Rei-de längft als läftig empfunden wurde. Bir lagen ihnen beshalb nicht nach, wie bie alten Megopter toten, um fie gurudauholen, obwohl dlesmal beftimmt tein gunftiger Bind gur Teilung ber Bogen fame-wenigftens ift bies vom Schmabifden Deer bisber noch nicht vernommen morben.

Bir Deutsche baben, wie gesagt, gar nichts bagegen, daß die Schweiz ihre Pforten welt aufschließt und jene Leute hereinläßt, die fich felbft als "politische Flüchtlinge", die wir aber in befferer Renninis der Dinge Giteber, Berbrecher und Sumpengefindel

Rag bie Comely biefer nenen Gibgenoffen frob merben. Es ift ihre eigene innere Anges legenheit, bie und nicht berührt.

Ein anderer Gall ift es aber, wenn unfere ichmeiger Rachbarn nun glauben, ihrer befon-beren Sompathie für bie "Emigranten" burch angelloje Angriffe gegen bie nationale Erhebung in Deutschland Muedrud verleiben au muffen. Benu fcmeiger Beitungen mit au jenen gehörten, bie in befonbers unverfcamter Beije bie Geidafte ber Greuelpropaganbi-

dere Frende batte, und der deshalb auch Dri-

Mit Pribilla uns naber zu befaffen, flegt

nicht in unferer Abficht. Er mird eben lernen

muffen, daß man beute der deutschen Reichs-

ften besorgten und dies beute noch tun, fo And fie bamit nicht beffer als die gesamte Judenpreffe des fibrigen Auslands. Gie beweifen aber insofern eine größere Gewiffenlofigkeit, als es diejen ichweizerifden Mättern ein leichies gewelen ware, fich an Ort und Stelle von ber Berlogenheit ber Grenelnachrichten au überzeugen. Dat fie es noch nicht taten, sons bern in übester Beise weiterhepen, zeugt von einem ausgelprochenen bojen Billen.

Bir nahmen in biefen Dingen gunachft eine abmartende Saltung ein, weil mir fle auf bas Ronto ber allgemeinen, ffluftlich entfeffelten Sagenflut festen, die rings an Deutidburften, die beffere Erfenntnis merde fich balb auch bei unferem ichweigerifden Rachbarn Bahn brechen, fo wie es bente bei ber an-frandigen Auslandspreffe allgemein ber gall ift. In diefer hoffnung, bie ibre Begrandung in ben bisherigen freundnachbaricafilis den Begiehungen batten, die fich binaber und berüberfpannen, feben mir uns feht leiber

Bajt taglich fleht fich bebhalb bie bentiche Reichbregierung gezwungen, ein in ber Echweig hergefielltes Druderzengnis für Deutschland an verbieten. Das bejagt genng, boch muffen wir barüber hinaus noch ein weis teres beutliches Wort an bie Schweig richten.

Immer noch wird an ber Grenge folgendes Blugblatt in Maffen verteilt:

"Musffügler ans ber Echmeig!

teils schlecht versteckter Form die Reichste- den Vorwurf machen darf, sie habe das Recht gierung beschimpft. Den "Badischen Beobachter", der an hinterhältigen Gemeinheiten "Phrasen betort". Er wird auch lernen musgegen unseren Führer von seher eine beson- sen, daß selbst Jitate aus dem Werk des beiligen Muguftinus für uns nicht tabu find, bere Frende hatte, und der deshald auch Pribillas Befrachtungen über "Berfassungstreue"
zum Leifartikel ethob, hat das Schicksal in Gestalt eines achtfägigen Verbotes schon ereist. Der Herr Geistliche Rat Meper dat also wieder einmal Zeit zur inneren Sammsung. Mit den Ersahlieferungen wird es diesmal aber nichts werden, denn Mannheims "ichwarze Kattel" und ihr geistig verkrüppelies Geschwisterkind in Heidelberg sind durch den Abdruck desselben Artikels ebenfalls reif geworden! wenn fie im Bufammenhang mit dem vorber Befagten eine Beichimpfung der heutigen Staatsauforttat barftellen. Wir konnen bier auf den beiligen Augustinus icon beshalb heine Ruckficht nehmen, weil er seine philoheine Ruchicht nehmen, weil er jeine polisiophischen Betrachtungen sicher nicht zu dem Zweck angestellt hat, daß im Jahre 1933 irgendein "Pribilla" mit ihnen die tollsten Saltos im Jirkus des Zentrums schlagen möge. Und außerdem müßte sich eben heute selbst ein Augustinus in die neue deutsche Ordnung fagen, wenn er als Zeitgenoffe Wert barauf legen murde, unbehelligt ju bleiben. Die Beiten find nun einmal fo. . .! Und fie werReinen Schritt aber bie Grenge! Bist ihr, mas in Denticiand nor fich

Bift ihr, bat in ber nachften Umgebung von Bafel, in ben babifden Rachbarurten, bie freie Reinungelinherung unterbrudt

Bift ihr, bab jedermann, ber gewohnt ift, feiner Muffaffung frei Angebrud an geben, Gefahr lauft, von brannen Gefellen beobachtet gu merben?

Dabt ihr icon gehort bavon, wie es Benten geht, bie nicht mit ben Galen-freuglern einverftanben find?

Reiner, ber aus ber Echweig tommt, ift ficher ob er ungefcoren und uns beläftigt gelaffen wirb! Secend lind tingli

ichweig aus fich einen Abftecher in bentiches Gebiet erlanbten, beläftigt und mighanbeit Ansflügler ans ber Someig!

Dentt baran, bag in allen Orticien ber nadften babifden Umgebung bie hatentreugler einen Terror ausliben, ber alles bisher bagemefene überbietet.

Bollt ihr ench ber Gefahr andfegen, von braunen Gefellen beläftigt, unterfucht und miffanbelt gu merben!

Bir benten, bag fein Unbflügler ans ber Schweis bas will!

Deshalb raten wir euch, Die beutiche Grenge nicht gu überichreiten.

Das bentiche Bolt liegt gefnechtet am Boben. In granfamfter Mrt und Bolle wird bie mertiatige Bevollterung migban-

In faft famtlichen bifentlichen Lotalen ber nöchten babifden Umgebung haben bir Gitlerburiden Unterfellupi gefunden. Rirgenba ift man por Beobachtung, Aus-

hordung und Belöftigung ficher, Deibeit beshalb bas Land ber Unfreiheit, bes Terrors, ber Barbareil"

Unterzeichnet ift biefer burch und burch ver-Ingene, jum Smed niedrigfter Bebe in Die Bepolferung gemorfene Musflug eines fronten Gebirns mit "Arbeiterbund Bajel", "Segial-bemefrotifde Partel Bajel-Giabt". Beber Gingeine bes babiichen I's Millionen-

volles meis, bag feinem Denichen in Deutschland ein Saar gefrummt murbe, weig, bag tein (Fortjegung Beite 2 unten.)

ihm une felde beichen und beichitmen und fieb und erweitende gestellt und und fieb und erweitende gestellt und der gestellt und erweitende gestellt und erweitende gestellt und erweitende gestellt und gestellt und

und des Parlamentarismus nachjagte.

Wir haben eine Organisation ausgebaut, in der es nicht einen Dittator gibt, sondern Jehnfausende. Ieder besitht eine Antorität nach unten und eine Verantwortung nach oben, und die lehte Spihe wieder, auch sie ist verantwortlich dem gesamten denrichen Boll. Wir haben endlich die Gesosschaften den die nicht ternen, den Klimden Gehorsam entwickelt, den die anderen alle nicht tennen, jene Kameradschaft, die uns alles hat überstehen sassen uns zu diegen und zu drechen versucht nich List, Gewalt und Terror, aber dieses Instrument ist nicht gedrochen, es ist kanden halt geblieben.

Deute strömen Millionen in unsere große Front hinein.

Aber fie muffen erft lernen, was biefe braune Urmee in Jahren gelibt hat, was Zehntaufende mit ihrem Blut bezahlten und Sunberte mit ihrem Leben.

Die Gumme ber Berfolgungen, die man uns aufgeburbet bat, fieht in feinem Berhalfnis gu unferer Bergeltung.

Die Bemegung bat in Difgiplin und Gelbit. gabmung immer nur ben Blid auf Deutich

Reinen Schritt über bie Grenze

(Fortfetjung von Geite 1.) Jube mighandeit wurde, weih, bag jeder Uns-lander, gleich welcher Rationalität, vollftanbig unbeläftigt und unbehindert in Bentichland leben, ein- und anogehen fann. Much bie Bunbesregierung dweigerifde ... ung bas miffen!

Bir fragen beshalb beufe mit aller Deut-

Barum unternimmt bie Regies rung ber Someis nichte gegen bie Berbreitung ber Desflug.

Bir tonnen uns nicht mehr mit ben Schein. maßnabmen begningen, baß gwar bie Ra-men ber Berteiler feftgeftellt merben, magrend bie Berbreitung der Flugblatter felbft wollig

Bir verlaugen jest ein für allemal bie Berhinderung ber Berteilung von Bop. tottflugblattern gegen Dentichland.

Unfere Langmut ift endgültig gu Ende. Man fann fich bes Eindrucks nicht mehr erwehren. als ob ble Beborben ber Schmeta bie Bonfottpropaganda nicht nur bulben, fonbern ausbrudlich billigen murben. Unders last fic ibr paffines Berbalten nicht begran.

Des gefamten babifden Bolles bat fich be-reits eine allgemeine und völlig berechtigte Erregung bemachtigt. Gine Menge von Bufdriften forbert von uns tagtaglich bie

Erffarung bes Gegenbopfotts. Bir faben bisber von folden Dafinahmen, die mir ale lette Ronfequens empfinden, ab, find allerbings nicht gewillt, unfere Chre noch langer beidmuben und unere Grengbevolferung noch mehr dabigen an laffen.

In Anbetracht unferes bisherigen, burch bieje Borfommniffe icon empfindlich getrab-ten freundnachbarlichen Berbaliniffes gur Schweig, erwarten wir, bag nun ein Bon bel eintritt. Die ichmeigerifche Greibeit in allen Ehren, aber fie barf nicht gur Gred-

bett merben. Die nationalfogialiftifde Bewegung bat in einem furgen Rampi ben Generalaugriff bes vereinigten Beltjubentums niebergeichlagen,

fle wird and Mittel und Wege finben, fich ge-gen bie Fortfegung ber fdweigerifden Boutottpropaganda gu mehren.
Lange Wochen faben wir bem Spiel gu. Jeht haben wir genng. Die Schweig ift ge-

LIBERS

heute haben wir bie Dacht erobert bant un-ferer Ingenben. Da ift es unfere hochfte Blicht, berer ju gebenten, beren Dy fer mir blefe Dacht berer ju gebenten, beren D pier mir diese Macht Die Bersammelten SI- und SS-Rannicasverdanten. Sie leben weiter in uno, und solange ten nahmen begeistert diesen hellruf ihres Fühwir ihrer würdig sind, And sie unserblich. Sie vers dreimal auf und sangen bann zum Abschluß
haben aber das Recht, von uns zu verlangen, das des Appells das Horft-Wessellellelled.

Bas 14 Jahre in Chren getämpft hat, wird niemals in Unehre untergehen! Das ist das Gelöbnis,
das wir Benen ablegen, die für
uns gestorben find. Unfere nationalfogialikische Bewegung, SU und
SS Sieg heil!

Ab 1. April

# Reine Kraftsahrzeugsteuer mehr für neue Autos und Motorräber

Erleichterungen für Arafteroichken

Die Menderung ber Rraftfahrzeug. und Renumettitener.

Berlin, 8. April. Die Reichoregierung hat am 7. April ein Gefen über Krultfahrzengfteuer und ein Gefen über Erhöhung ber Rennmett-fteuer beichloffen:

Rraftsahrzengitener: Danach sind in Jufunft neue, d. h. nach dem 31. Marz 1933, erstemalig zum Bersehr zugelassene Bersonentrafträder und Personentrastwagen (anogenommen Krastomnidusse) steuerfrei und zwar nicht nur in der Jand des ersten Erwerders, sondern überhaupt. Um die Steuerfreiheit zu erlangen, gilt die zum Ersah endgültiger Bestimmungen solsgendes: Der Kahrzengeigentümer hat der Zusassungebehörde nachzuweisen, dah sein Kahrzeng nach dem 31. März 1933 erstmalig zum Bersehr zugelassen ist. Die Zusassungsbehörde bescheinigt dies in der Steueranmeldung, die dem Kinanzamt zugeleitet wird. Der Inassungsbehörde fann alsdann ohne weitere Beteiligung des Kinanzamtes ausgehändigt werden, eine besondere Bescheinigung über die Steuersreiheit stellt das Finanzamt nicht aus. Aur in Zweiselssäulen verweist die Jusassungsant. Ik für ein steuersreies Kahrzensen. das Sinanzamt. Ift filr ein stenerfreies Fahr-zeug bereits nach dem 31. Marz 33 eine Steuer-farte gelöst worden, so wird auf Antrag die Steuer erstattet. Etwa noch fälligwerdende Teil-zahlungen werden ersaffen.

3m übrigen bleibt ber Steuertarif unver-

In formeller Sinficht ift vorgesehen, bag in Jutunft bei monatlicher Jahlung ber Stener an-ftelle von Bierteljahrevraten mit Teilzahlungen nur Monatofarten ausgestellt werben. Für Kraftbrofchen ist ber Reichsminister ber

Ginangen jur Unordnung gemiffer Erleichterun-gen ermuchtigt.

Rennwett stener: Die Reichoregierung fat beichloffen, ben Stenerlag für die beim Buchmacher abgeschloffenen Wetten bem für Totalifatorwetten anzugleichen, b. ft. die Buchmacher lener von 10 v. h. auf 161/2 v. h. des Wettein-

tener von 10 v. H. auf 16% v. H. des Wetteinsahes zu erhöhen.

Um den Rennvereinen, die einen Totalisator betreiben, die zu Zweden der öffentlichen Leistungsprüfung für Bierbe ersorberlichen Mittel w. Bersugung zu stellen, wird instig die Totalisatorsteuer nur an die Länder verteilt, in deren Gediet der Totalisator betrieben wird, und diese Ländern die Auflage gemacht, die Steuer an Rennvereine, die einen Totalisator betreiben, zu Iweden der öffentlichen Leistungsprüfungen für Blerde zu überweisen. Kür die Buchgen für Bferbe gu überweifen. Far bie Buch-maderftener wird bie Beltimmung bahin gean-bert, bah bie Stener auf bie Lander zu ein Drit-tel nach bem Auffommen in ben einzelnen banbern und an zwei Drittel nach ber Bevöllerungs-jahl verteilt wied, Filr die Ueberweisungen aus ber Buchmachersteuer ist die bisherige Zwedblin-bung weggesallen. Das Geset tritt mit bem 1. Mai 1933 in Kraft.

## Bur Reise Görings nach Rom

Berlin, 9. April. Amtlich wird mitgeteilt: na durch den dorfigen Bargermeifter begruht Reichsminifter und Reichstommiffar für die Luft. worden. Die Ankunft in Rom war ebenfalls Berlin, 9. April. Amtlich wird mitgeteilt: Reichsminister und Reichstommissar für die Lustisabrt Göring, hat heute (Sonntag) nachmittag 4.15 Uhr vom Berliner Zentralslugdasen Tempelhof aus mit einem Alwacug der Deutschen Lustebanja die bereits angefündigte Romreise angetreten. In seiner Braseitung besinden sich Staatssestert Milch, Hauptmann a. D. Körner und Hauptmann a. D. Holle vom Reichssommissarie für die Lustsahrt. Herner nahmen der italienische Lustsahrtattack in Berlin, Oberst Senzadenari, und der Präsident der italienischen Hauptmanner, Menzett, an der Reise tell. Zum Abstage jatte sich der italienische Botzahrteiche Kotzellenz Cerutti, mit seinen Herren und zahlreiche sährende Gerutti, mit seinen Herren und zahlreiche sährende Berfönlichteiten der Deutschen Lustsahrte sin Tempelhof eingefunden. Reichsminister Göring wird dem italienischen Lustsahrtem Augerbem sind Besprechungen über die Ausgestaltung der deutschichsichen Lustverkehrsdeziehungen vorgesehen. Das Flugzug, das von Flugtapitän Baur geführt wird, traf nach zweiselnatölitändigen Klug in München ein. Der Staat zum Weiterfüng nach Kom ist für Wontag vormittag angeset.

pormittag angefest.

Bigekangler von Papen in Rom. Rom, 9. April. Der Digekangler bes

Reiches, von Papen, ift am Conntag morgen in Rom eingetroffen. Er murbe am Babnhof von Bertretern ber Dentichen Bolichaft, fowle von einem boben Beamten bes italienifden Augenminifters empfangen. Obwehl

nicht unbemerkt geblieben und eine gablreiche Menschenmenge begrufte ben Bigekangler, als er den Babnhof verließ, mit bergilchem Belfall. Um Conntag nachmittag besuchte pon Papen die Ausstellung ber faschiftischen Revolution. Er murde von bem Bigefehretar ber Faichifilicen Portei, Marpicali, geführt. Much bier murbe er beim Berlaffen ber Ausftellung von einer großen Menschenmenge außerft berglich begrüßt,

### Drei S21-2Manner in Düffelborf niebergeichoffen

Duffeldorf, 9. April. In der Racht zum Sonnabend gegen 3 Uhr wurden in der Abersstraße drei SA-Ränner, Ungehörige des Motorfurmes, von einer Zivilverton, die aus einem Revolver fünf Schuste abfeuerte, niedergestreckt. Bon den fünf Schusten trasen drei. Ein SA-Kührer wurde durch einen Lungenichus, der zweite durch einen Kanchichus schwerzereit. Zwei SA-Leute befinden fich in Lebenogesahr. Der Täter, der sofort stücktete, fonnte discher noch nicht ermittelt werden.

3mel Angehörige des Marinefturms niedergefchoffen.

Samburg, 9. April. Die Polizeipreffeftelle feilt mit:

Strittmatt bei Waldshut, 9. April. In dem Wiesengrund Stollenmatt aus der Gemarkung Strittmatt wurde am Freitag mittag die 7 Jahre alte Gertrud Kaiser von Strittmatt erschlagen ausgesunden. Reden der Leiche lag ein diutbesselester Holzprügel sowie ein edenfalls blutbesselester Steinwaden. Wie seltzesellt wurde, war das Mädchen mit dem achtsührigen Knaden Erwin Fromberz aus dem gleichen Ort am Freitag Mittag zum Blumenpsüden gegangen. Rach 12 Uhr sam der Knade allein nach Jause und gab auf die Frage, wo das Mädchen sei, seine klare Antwort. Ran luckte sosort nach dem Kinde und sand des dann blutüberströmt tot im Wiesengrund vor. Der Knade ist als sehr sähzgernig detannt. Rach ansänglichem Leugnen gad er die Tat zu. Sein Anzug und seine Hande zeugten von seiner Tat, da sie Blutspuren ausweigten, sind erbliche Belastung. Der Knade hat sich allem Anscheine nach an dem Mädchen vergangen und dieses dann, aus Furcht, es könne ihn verraten, erschlagen. Dieses war sehr übel zugerichtet. Der Burste muh mit dem Prügel auf das Kind solange eingeschlagen daden, die es tot war. Der kleine patbalogische Täter wurde in Gewahrsam genommen.

### Aus; and bundig

Reichsminiffer Göring ift am Sonntag nachmittag vom Flughafen Tempelhof nach Itom abgeflogen.

Reichsminifter Dr. Goebbels empfing am Sonnabend vormiftag den Generaldirektor der Luce, Commendatore Sanfoni, In der Unterredung murben das Wefen ber Propaganda und ihre Organisation, Film., Aundfunk-und Presseferagen eingebend besprochen. Orak-lifch wird ber schon begonnene Austausch gu-ter bentscher und italienischer Filme lebbaffer als bisber fortgeführt merben. Die in diefer Unterredung besprochenen Fragen werden bei einem Besuche von Reichsminister Dr. Goebbels im Laufe bes Mal auch mit anderen guftandigen Stellen weifer erörfert wer-

3m überfüllten polizeilich gefperrfen Ber-liner Sportpalaft fand am Sonntag mittag eine eindrucksvolle Massenkundgebung der Nationalsozialifischen Betriebszellenorganisa-tion des Ganes Groß-Berlin flatt. Die Beranffalfung batte ben Charakter einer Generalmitgliederversammlung, an der aber bei dem Umfange der Organisation nur Abordnungen feilnehmen konnten.

Wie die "DA3" aus Wien meldet, wird die steierische Heinwehr, die sich schon lange der Führung Starhembergs entzogen hat, ge-schlossen zur nationalsozialistischen Pariei übertreten. Ebenso ist der Bund Oberland in Innsbruck geschlossen zur NSDAP über-gekressen

Rach einer Miffeilung der Preffestelle beim Staatsministerium bat die Regierung darauf bingemirkt, daß auch bie Beginge ber Privatangeftellten, an ble noch übermäßig bobe Begablungen enfrichtet werden, eine Berabfehung in dem Mage erfabren, wie die Beguge ber Angestellten in ftaatlichen Befrieben, bie den Betrag von 1000 RM. fiberforiffen baben.

Die Preffeftelle beim Staatsminifferium feilt mit: "Der Staafskommiffar für bas Minifterium des Kultus und Unterrichts in Baden hat unterm 7. April de. 34. beim Reichskommiffar die Aufhebung der Bor-fchriften über die Dienststellenausschäffe mit schriften über die Bienststellenausschüsse mit sosoriger Wirkung veranlaßt. Im Anschluß daran werden alle an den Schulen Badens zur Zeit bestedenden Dienststellenausschüsse mit sosoriger Wirkung aufgelöst werden. Ihre Auflösung erfolgt, well sie ein Ueberbleibsel aus der Zeit der Arbeiter- und Goldasenräte der schwachvollen Rovemberrevolution des Jahres 1918 dem Führerprinzip des neuen Mentickland midariarenden. Deutschlard midersprechen."

Das Reichsminifferium für Bolksaufalarung und Dropaganda bat folgende Rundfunkin-tendantenftellen neu befeht: Berliner Funkftunde mit Schriftfteller Friedrich Arenbovel, Beftbeutider Rundfunk Sadweftdeutider Rundfunk, Frank. furt a. Main, mit Walter Beumelburg. Baperifder Rundfunk mit Richard Rolb und Deutschlandsender mit Offe Stoffregen.

Der bisherige Muffichtsratsvorfigenbe be die Relfe von Papens privater Art ift, war er schon an der italienischen Grenze von dem Drasens und in Bero- aus dem hinterhalt niedergeschoffen. Die bei- ju tragen, sein Amt niedergelegt.

non et bies B fchaftli innerh mit Di nation fdensn merber allem ! Das be Granb pointid Gebani dung Donau Bebeut beutfch. Bor el manbfr hung SRILL fice mon Jerer riibm ansa bentf Dur

fifche

Sin

grundf

Unbalt

gleich :

febr m

ablichtt

1. 18

NSK ben le ble en enger flowat auch E Die Tation einiger

einbegi wirtid plötilid Lomm bas m lichen . batte. nannte nie da

Staater nicht f Ben Politie An ber die "B Die B Lebens auf ber tigeren wird & nation lebenst entgege 迅trtfd tit folg ichaft 1 vernfin die pol Mit Birtid Taufc

probut

deshall

Radio!

Bollitif

Betrad nor ba tiger o arobe träge". In bie porbei. villion des Ei Großm Beutige ift eber ben Go merben lich an Minbe logar ! mafen ben T

bebaup

beute !

banben

adlifide

Da Fr

gar ni

phinat

mittel

Grant

Jube !

Liberaliftische Donauraum Bolitif

Bon Rari Mog.

form in

Schäffe

m Wer-

Berbert

n Raft.

teffurm-

n Ber-Polizei

ind jur

Theiges

wil. In Gemar-

ttag bie matt er-lag ein henfalls ilt wur-en Kna-Ort am egangen. h Haufe fhen fei, ach bem tot im ehr jah-

nen gab Sanbe

en auf-bei ihm abe hat

en per-

n tonne hr übel B:Ugel

en, bis

er mur-

onntog

паф

ng am

tor ber

r Un-

Prak-

bhafter

n ble-

merden

t Dt.

ande-

t mer-

Ber-

miffag

a ber

e Ber-

eneral-

ei bem

sungen

mitd

lange

at, ge-

Partel

erland

über-

feftelle

ierung

ge ber

rmäßig

eine

oie ble

Befrie-

Terlum

das ln

belm

Bor-

je mit

tichluß.

Sabens

dolle L. Jhre

lelbfel

enrafe

des

neuen

larung

unkin-

iner

funk meler,

ank

dinath

t Offic

0

NSK Die Donau-Ronfoberation, von ber in ben letten Jahren fo oft die Rede mar, foffte bie europäifden Guboftftaaten an ber Donau enger gufammenfoliegen. Es banbelte fic babei um Rumanien, Jugollawien, Tichechoflowatei, Ungarn, Defterreich und ichliehlich auch Bulgarien.

Die Plane icheiterten letten Enbes an ber Tatjache, daß man fich fiber bie Frage nicht einigen fonnte, ob Deutschland mit feinen 600 Rilometer Donauufer in diefe Ronfoderation einbezogen werben follte ober nicht. Bis an biefem Buntte begrundete man bie Blane wirtichaftlich, boch an biefer Stelle forte bas ploblich auf. Der Pferbefuß fam unter bem irommen Birtichaltsmantelchen gum Borichein. bas man gang anderen, nämlich ben frango-fifchen Bunichen gur Tarnung umgebangt batte. Obne Deutschland batten bie fogenannten "Siegerfraaten" ber frangofifden Bi-nie das Uebergewicht gehabt. Bei Ginfdluft von etwa 74 Millionen Dentider aber batte bies Bilb gang anbers ausgefeben, Rein mirt. fcaftlich genommen, war aber ein Musgleich innerhalb diefes neuen Staatenbundes nur mir Deutschland bentbar. Db bas von unferem nationalfogialifeliden Gefichtewintel aus mun-ichenswert ift ober nicht, foll fpater unterfucht merben. Dier intereffiert uns gunachft por allem bie Tatfache, bag in einer folden Grage überhaupt swei Meinungen entfteben tonnten. Das beweißt einbeutig, bag nicht wirticaftliche Brunbe, fonbern in Birllichfeit bas frangofiiche polniiche Intereffe bie treibenbe Rraft biefer Gebanfengange mar.

Much neuerdings mirb wieber viel fiber bie Donauraumpolitif bisfutiert, mas ja bei ihrer Bebeutung im Rabmen einer guffinftigen beutiden Oftpolitif nicht verwunderlich ift. Bor einigen Bochen fand fich in einer einwandfrei neutralen Seitung folgendes:

hungefraft, die die ftarffte Birticaftemacht Mittel- und Ofteuropas, Deutschland, in erfter Linie als gu gewinnender Abnehmer von Boben-Erzeugniffen, aber auch ale Lies ferer inbuftrieller Erzengniffe von weltbes rühmter Beicallenbeit auf ben Siboften ausübt . .. muffe gur treibenden Rraft ber beutichen Oftpolitif gemacht und bamit gur Durchfreugung ber deutichleinblichen frangofifden Oftpolitit eingefest merben.

In diefer Formullerung fteden folgende grundfäglichen falfchen Behauptungen, beren Unhaltbarfeit wir der Ueberfichtlichfeit halber gleich unmittelbar aufzeigen wollen: 1. Wenn wir den wirticaftlichen Taufcver-

febr mit ben Donauraumftoaten im vollen beabsichtigten Umfange anfurbein, werden diese Staaten eine bentschfreundliche oder jedenfals nicht frangofisch eingestellte Politif versolgen. Wenn das so ware, dann mitte also die Politif der wirtschaftlichen Entwicklung solgen.

An ber gegentelligen Tatfache ift aber bereits bie "Beltwirtichaftsibee" aufammengebrochen. Die Birticalt ift nur ein Teil ber Baffen im Bebenstampf ber Bolfer. Ueberall, mobin wir auf der Belt feben, muß fie beute binter wichtigeren Gefichtspunften gurudtreten. Co wird s. B. in affen Staaten ber Erbe bie nationale Unabhangigfeit von ber Einfuhr lebensnotwendiger Berbrauchsguter erfampft, entgegen allen Rentabilitätsberechnungen der Birtichaftler, Es ift also umgefehrt: die Polis tit folgt nicht der Birtichaft, sondern die Birts ichaft bewegt fich notwendigerweise in jedem vernünftigen Staat auf ben Bahnen, Die ihr Die politifche Rotwendigfeit porzeichnet.

Mit anderen Borten: Much wenn wir eine Birtichaftspolitif bes möglichft umfangreichen Taufches von Induferiemaren gegen Agrarprodutte bes Gudoftens treiben murben, mare deshalb noch lange nicht gefagt, bag nun bie Rachfolgeftaaten auch eine bentichfreundliche Bolitif treiben milhten. Es fei vielmehr bei Betrachtung der tatfachlichen Lage nach wie por das Gegenteil su erwarten. Denn wichtiger als alle Birtichaftorechnungen ift bas große Gefpenft "Revifion ber Friebensvertrage", bas über allen Rachfolgeftaaten ichwebt, An biefer Tatjache tommt tein "Realpolitifer" porbei. Die gemeinfame Angft por ber Revifion treibt bisber bie fleinen Staatengebiibe des Gudoftene unter die Fittiche derjenigen Großmacht, die fie als ficherften Garanten bes beutigen Gebietsguftanbes anfeben. Und bas ift eben Franfreich. In biefem Drang, unter ben Schut eines größeren Staates gu fifichien. werben fie bestärft burch ibre unmöglichen inneren Berhaltniffe, Denn fie haben famt-lich amifchen 80 und 45 v. D. frembollfifche Minberheiten, im Galle ber Tichechollomatel fogar weit über 50 v. D., wenn man bie Glo-wafen ale unterdrudte Minderheit gegenüber ben Tichechen anfieht. Bas bat biefen Tatfachen gegenüber bie wirtichaftliche Geite gu bedeuten? Und es ware ja auch unfinnig, gu bebaupten, baß etwa wirticaftliche Intereffen beute die Rachfolgestanten mit Franfreich verbanden. Aredite find ja befanntlich vom frangofifchen Reniner nicht mehr gu erwarten. Da Franfreich nabegu autart ift, bentt es auch gar nicht baran, etwa aus den fleinen Guboftftaaten in nennenswertem Umfange Bebendmittel einzuführen. Die Tatjache aber, baß Franfreich von Monat gu Monat wie ber Bude Chulod fommt, um feine Sinjen eingu- | Beamte in den Rufeftand verjest merben, auch

ireiben, ift eber geeignet, bie fleine Entente | aus bem frangofifchen Gabrmaffer berausgubrangen, als eine freundichaftliche Binbung darguftellen.

Es ift fomit vollftanbig irrig, eine politifche Aufgabe wie die ber beutiden Oftpolitit burch Bergleich von Ernteftatiftifen in Angriff nebmen gu wollen. Denn es fteben biefen Dingen wichtigere Gefichtspuntte gegenüber.

2. Die gweite grundlätlich falfche Behauptung, die in ber oben ermabnten Formulie-

rung ber Linie nach Gudoften enthalten ift, fann etwa fo sufammengefaßt werben:

Da mir ein Induftrieftaat find, liegt auch für uns ein folder Austaufd von Induftriewaren gegen Agrarprobufte in unferem Intereffe.

Die Grunde, die eine folde Auffaffung widerlegen, find icon fo oft auseinanbergefeht worden, daß bier eine furge Bufammenfaffung genfigt. Die beutiche Bandwirtichaft fann bie Auslandstonfurreng auf bie Dauer nicht aus-balten, ba ihre Probuffions. und Raumverhaltniffe au ungunftig find. Sie muß aber er- mer geringer werben. Der Beg au einem vol-halten werden, ba das bobenftanbige Deutsch- len Busammentlang wird aber erft nach ber tum Trager und Trenfander jabrtausendeal- Rlarung der großen politischen Fragen offen ter Erbwerte unferes Bolfes ift, und wirt. icaftlich geseben, nur die Siderung der Er-nöurung aus eigener Scholle eine politische Unabhängigfelt nom Auslande gemährleiftet.

Ber bie vollifche Bielfebung anerfennt, cas die Sicherung bes Beftandes bes beutichen Boltes die Aufgabe der deutschen Politit fein muß, fann infolgedeffen in der liberalistischen "Donauraumpolitit" nicht die Zufunftelinie ber deutschen Außenpolitit feben. Das foll natürlich nun nicht beißen, daß es falfc mare, an der Susammenarbeit mit ben Gudofifiaaten su arbeiten. 3m Gegenteil. Deutschland wird es ficherlich freudig begrufen, wenn es mit feinen naberen und weiteren Rachbarn im Suboften gu guter und allen Beteiligten nuts barer Bufammenarbeit fommt. Und das ift auch noch au fagen, bag bie Intereffen, die bie fleinen Radfolgestaaten mit Granfreich verbinden, wie auch oben bereits angedeutet, im- | tigen Staatsgebantens.

fein. Often wir und beshalb, mit ben Geinben ber neuen Stantbibce von "Blut und Boben" gufammengugeben, indem mir bem Schlagwort "Donauraum" nachlaufen, wie unfere Borfahren vor 1000 Jahren ber Areug-gugbibee, und bas lehte Jahrhundert ber Beltwirtichaftbillufton. Als Geinde begeichne ich diejenigen, die fich auch beute noch nicht abgewohnen tounen, nach ber Methobe bes vollsfremben Liberalismus in ber Doge ber Ausfubrgiffern unferer Exportinduftrie bas wefentlich anguftrebende Biel ber beutiden Birtichaftspolitif gu feben. Und biejenigen, für bie grundfablich eine andere als nationale Stellehung ben Beitftern ibres politifden Dentens abgibt. Unfere Oftraumibee aber fnüpft an bie Tradition ber beutiden Ditfolo. nisation über bie Jahrhunderte hinweg ale nene Raumpolitit eines lebensgeleglich riche

# Das Gesetz zur Wiederherstellung des Bernsbeamtentums

\* Berlin, 8. April. Das Bejeg gur Bice berberftellung bes Bernfobeamtentums, bas geflern vom Rabinett beichloffen morben ift, murbe bente im Reichogefegblatt veröffentlicht und trat bamit in Rraft.

Mis 3wed bes Gefeges wird bie Bieberbers fiellung bes nationalen Berufsbeamientums bezeichnet, Unter bas Gefet fallen alle unmits telbare Beamte bes Reiches, ber Länber, ber Gemeinden ufm. Ferner bie Dienftirager ber Sozialverficherungen. Richt anogenommen find bie Richter und bie Behrer an ben Sochichulen. Beamte im einstweiligen Rubeftand werben als Beamte im Sinne bes Gefeged angeseben, Die Reichsbant und bie Dentiche Reichsbahngesells daft find durch Gefen ermächtigt worden, für ibren Bereich entiprechenbe Anordnungen gu

Die Paragraphen 3-6 bezeichnen bie Beamtengruppen, die vom Befet erfaßt merden und gablen bie eingelnen Dafnahmen auf, bie gegen die Beamten in verichtedenen Gruppen möglich find. Diefe Magnahmen find abgeftuft. Mis fdwerfte Magnahme ift bie Entlaffung and bem Dienft, ale leichtefte Die Berfeijung in ben Rubeftand mit allen Ehren und vollen Benfionsbegügen angeordnet.

Die ichiverfte Dagnahme richtet fich gegen

### bie fogen. Barteibumbeamten

bie feit bem 9. Movember 1918 in das Beamtenverhaltnis eingetreten find, ohne ble far ibre Laufbahn porgefdriebene ober fibliche Borbilbung au haben ober ohne bie für ibr Mmt fonftige Eignung gu beftben. Diefe Beamten erbalten drei Monate lang nach ihrer Entlaffung ihre bisherigen Beguge. Ein Anfpruch auf Rinbegelb ober hinterbliebenenverforgung ober Beiterfuhrung ibrer Amtobeseichnung, Titel, Dienftbelleibung ober Dienftabgeichen fieht ife nen nicht an. Rur im Galle ber Bedürftigfelt tann folden Beamten, befonbere wenn fle für mittellofe Angehörige su forgen baben, eine widerrufliche Rente bis gu einem Drittel ihres Grundgehalts bewilligt werben. Die Borichrift erftredt fich auch auf Rubeftandebeamte. Der Baragraph 8 befagt, bag

### Beamle, bie nicht arifcher Abftam. mung find,

in ben Rubeftand gu feben find. Soweit es fich um Ghrenfeamte fanbelt, find fie aus bem , Amtoverhaltnis gu entlaffen. Das betrifft por allem jubifche Beamte. Gie werden aber mit vollen Ghren und mit vollen Benfionabegiigen entlaffen. Bei Penfionebegingen tritt eine gemiffe Einichräntung ein. Ausnahmen von biefen Befrimmungen gelten für die Borfriegs. beamten nichtarifder Abstammung. Gur Beamte, die am 1. Auguft 1914 bereits Beamte waren, foll eine Rachprufung nicht flatifinden. Gine gweite Ausnahme gilt für bielenigen nichtarifden Beamten, ble im Beltfriege an ber Front für bas Dentiche Reich ober feine Berbiindeten gefampft haben und für folche, beren Bater und Gobne im Beltfrieg gefallen

### Bolitifch unzuverläßige Beamte

d. b. Beamte, die nach ihrer bisberigen politiiden Betätigung nicht die Gemabr bieten, baf fie jebergeit rudhaltios für ben nationalen Staat eintreten, tonnen aus bem Dienft entlaffen werden. Berben fie entlaffen, fo behalten fie brei Monate lang ibre Beguge. Darnach tritt Rubegehalt und Sinterbliebenenverforgung in Rraft. Rach ben weiteren Beftimmungen, die fich an die Berfonalabbauverord. nung bom Jahre 1928 anpaffen, tonnen Beamte in ein anderes gleiches ober auch geringeres Amt verfeht merben. Gie behalten feboch ibre bisherige Mmtebegeichnung und Dienfteinfommen. Beamte, bie biermit nicht einverftanben find, tonnen innerhalb eines Monais ibre Berfepung in ben Rubeftanb verlangen.

Bur Bereinfachung ber Bermaltung tonnen

wenn fie noch nicht bienftunfabig find. Ihre fcaft fowohl in politifder als auch in tech-Buftanbig für bie Durchführung ber Dagnab. men ift lediglich bie oberfte Reichslandesbeborbe. Rur fie barf bie Entlaffung aus bem Dienfte, die Berfebung in ein anderes Mmt ober in ben Rubeftand ausfprechen.

Diefe Berfügungen mitffen bis jum 80. Ceptember 1988 ben betreffenden Beamten augeftellt werben. Damit fommt ber vorliberge-fende Charafter bes Gefenes befonbers gum Ausbrud. Die Fachminifter haben es in ber Sand, in ihrem Bereich die Dagnahmen icon früber burchguführen. Das wirb fic por allem bei Richtern und leitenben Beamten auswirfen, wo eine balbige Enticheibung erwmunicht wird. Cobald ein Sachminifter bie Beendigung ber Dagnagmen mitteilt, ift fur bie betreffende Bermaltung bie Durchführung bes Gefebes erledigt und es treien wieber bie nor-malen Borichriften in Rraft.

### Bujammenichluß ber Rundfunthorer. organifationen

\* Berlin, 8. April. Im Reichsverband deutider Rundfuntteilnehmer mit feinen 125 000 Mitgliedern bat fich nunmehr der Funftech-nifche Berband e. B. mit feinen nabegu 500 Bereinen einschliehlich bes Amateur-Senbeund -Empfangebienftes angefchloffen. Es tft bamit ber ausichlaggebenbe Teil ber Obrer. Itn gu begeben.

Stellen burfen bann nicht mehr befeht werben. | nifcher Sinficht gu einem großen Blod vereinigt. Um eine enge Bufammenarbeit ber verichiebenen Organtfationen gu gewährleiften, ift ber Schriftfithrer bes Reichsverbandes beuticher Rundfunfteilnehmer, Bolf Biegler, gugleich in ben Borftand bes Deutschen funftechnifden Berbandes e. B. berufen worben. Es mirb nunmehr möglich fein, bie Intentionen bes Minifters für Boltsauftlarung und Bropa. ganba burd einen großen geichloffenen Blod ber borericaft gu unterftüten. Dies fomobl in binfict auf bie Programmgeftaltung bei beu periciebenen Genbegefellicaften als auch binfichtlich ber Abwehr von Rundfunffibrungen. Junerhalb bes Deutschen Amateur-Sende- und ·Empfangsblenftes merden auf Grund bes Sufammenichluffes nunmehr auch bie Amateurfenber in ben Dienft ber nationalen Erhebung und Ernenerung gestellt. Es ift gu erwarten, bag in fürgefter Beit auch die fibrigen Organifationen um ben beutiden Rundfunt entweber su einer engeren Busammenarbeit gelangen ober fich auf Grund der neuen Tatsachen auf-

### Norman Davis nach Berlin abgefahren

4 Baris, 8. April. Der außerordentliche amerifantide Betichafter Rorman Davis verließ am Freitag abend Paris, um fich nach Ber-

## Farbenfabrit durch Großfeuer eingeäschert

500 000 Mart Schaben

in bem Lager ber Lads und Farbenfabrit Dochs ftetter & Banfe ein gefährlicher Brand ans, ber fich in turger Beit gu einem Großfener ents widelte. Die Glammen fanben in ben großen Teers und Ladvorraten reiche Rabrung. Die Generwehr mußte fich barauf beichranten, bas große Benginlager gu retten. Erft nach mehre fründiger Zatigfeit gelang es ber Fenermehr, mit Gille von Schaumloichern ben Brand eine aubammen. Das Gebanbe wurde volltommen eingeaichert. Der Sachicaben foll rund eine balbe Million Reichomart betragen.

### Zoscanini tommt nach Banreuth

. Berlin, 8. April. Bie bie "DAS." aus Banreuth erfährt, bat Fran Binnifried Bagner mitgeteilt, baß an ben Gerüchten, Toscanini murbe in biefem Jahre in Bapreuth nicht birigieren, fein mabres Bort fel. Toscanini werbe die "Deifterfinger". und "Barfival" . Aufführungen leiten.

### Die Sauberungsattion beim Einzelhanbel

\* Berlin, 8. April. In einer Breffebefpredung entwidelten bie beiben gefchaftsführenben Borftandsmitglieder ber Dauptgemeinchaft bes Deutschen Einzelhandels bas neue Programm biefer Spigenorganifation bes Dentichen Gingelhanbels. Dr. Silland ftellte feft, bağ bie Bauptgemeinicaft icon feit langerem Gublung mit ber nationalfogialiftifchen Partei batte und fich gern umgeftellt babe. Der Rampf bes gewerblichen BRittelftandes babe nur die Aufgabe gu erfüllen, wieder vernünftige Berbaltniffe für ben Mittelftanb au ichaffen. Bu ber erften Aufgabe bes Gingelbanbels gebore es, bas Bugabeunmefen gum Berichwinden gu bringen. Dies fei nur noch eine Frage weniger Bochen. Die jubiichen Elemente mußten ausgemergt merben. Das Cofortprogramm bes Gingelbandels fonne bie nationalfogialiftifche Pariei unterfdreiben. Es werbe jest leichter fein, es auch burchguführen. Die jubifchen Mitglieder wolle man im Berbaltnis gu ihrer Gefamtgabl auch in ber Birt. | ge Buriden.

Bitterfelb, 8. April. Am Greitag brach ; fcaft belaffen. Gie tonnten aber nicht Mitglieber ber Borftanbe und Musichuffe fein. Much bie fübifden Gefcafteinhaber mußten in Bufunft einer gemiffen Berbandstontrolle unterliegen. Beabfichtigt fei, aus ber Sauptgemeinicaft eine Spigen- und 3mangsorganifation bes Berufes au machen.

## N.S.-Funk

Der Gifenbahnerftreit in Rord-Frland und in Uifter murbe nach neunwochiger Dauer been-bigt. Die Eifenbahngefellicaften und Gewertsoften tomen au einer Einjaung, Der Streif hat insgesamt rund 100 Mill. Mart gefoftet.

Die benifche Banberlehrerin Margarete Rrens, bie, wie erinnerlich, vom Liffaer Benage gu 11/s Jahren Gefängnis perurteilt worden mar, murde vom Appellationsgericht in Pofen su feche Monaten Gefängnis verutteilt. Die Strafe murbe ber Angellagien amar auf Grund bes Amneftiegefebes erlaffen, icbod bat Braulein Rrens mehrere Bochen Unterfuchungshaft verbugen muffen, bis fie gegen hinterlegung einer Raution von 100 000 Sloty entlaffen murbe.

Rach einer Melbung ber "Donaupofi" aus Arad bei Budapeft murben in ber Gemeinde Bilagos gabireiche Arfenvergiftungen, namentlich an Chemannern, aufgebedt. Das Gift wurde ben Frauen, Die ibrer Manner aberdruffig geworden maren, von einer Bigennerin verfauft. Bisber gab die Bigeunerin fochs Bergiftungen gu. Die feche Ebefrauen find verhaftet morben.

Am Freitagabend rotteten lich etwa 50 Rommuniften vor ber Deutschen Gefandtichaft in Athen sufammen, um gegen Deutschland su demonftrieren. Durch Steinmurfe, die der Gefandtichaft galten, murben irriumlicherweife amei Genfter eines Zabatburos eingeworfen. Die Poligei nahm drei Berbaftungen por, Bei ben Geftgenommenen banbelt es fich um fun-

Ineken dunna

**MARCHIVUM** 



#### Gebenktage.

1849 Bismard lehnt bie bem Preugentonig vom Frantfurter Parlament angebotene Raifer-frone ab. (Siebe 18. August 1932 Sitler-Sinbenburg).

1932 Brands Seing, Rim. Angelt., Sa.m. Samburg, von Rommuniften ericoffen. 1882 Sahn Barry, Stemard, Sil. M., Sam-burg, von Rommuniften erichoffen.

#### Blütenionntag

Mus bem Dunft und ber verfchleierten Seim. lichteit bes neuen Grühlings tauchte er bervor im herrlichften Bauber ber Bluten. Gein Rleib ift weiß wie das Gewand ber jungen Braut, bas buntle Genfte der Baume hebt fich jo gart heraus, wie die Falten ihres Brautgewandes. Und aus bem blutenweißen Leuchten und Gleifen bes warmen Tages loft fich ein ftartes Duften, bas fich in unfere Lungen einfaugt, wie bie Songenmarme in unfere Sirne und Bergen. Gin felte-ner, erfter Frublingstag! Muf ben braunen anb gelben Wegen ber Felber manbern bie verbrauch-ten Menichen; bort, in grunenben Garten fiben andere und freuen fich am Glang ber fpriehenoen Birnenfnofpen ober fie feben in bas garte Roja ber Pfirfichbluten, bie an ben fleinen Baumden fleben. Um Grasrain tummeln fich Rinber, pflüden späte Beilchen und werfen mit Ballen. Blutensonntag . . Mus dem Boden fleigt ein farter Ruch, der Atem der Heimat. Es ift, als ob diese heimat in diesem Jahr viel schöner und lebensfroher mare, als fruber: ble Menichen finb andere geworben, haben fich gurlidgefunden gum Sinn ihrer Scholle, ihres Lebens Durch ihre Bergen geht ein Wollen, das sich sortsett vom einen gum andern, das so fart ift, wie die



Kraft bes braunen Bobens und fo rein, wie bas Gleißen bes fonnenhellen Blutenfonntags . .

Diebftahllifte. Entwendet murbe: Mm 28. 3, 33 pon einem Beftatterelmagen in ber Saarbiftrage eine Rifte enthaltenb 21 Riloge. Bienenhonig, auf bem Dedel ber Rame bes Abfenbers: Albert Claufen in Ragbed Woft Rheinfelben.

Mm 1. 4. 33 in Redarau ein bunfefblauer herrenangug für mittlere Figur.

Mm 31. 3. 33 in einem Warenhaus in E 1 ein alterer, braun-leberner Damengelbbeutel mit

Bum 1. 4. 83 aus einer Farm in Rafertal

8 bis 10 Suhner fogen, weiße Leghorn. 3um 3. 4. 33 an einem Saufe in D 7 ein meijes Emailleicilb mit ber Aufichrift; Dr. meb.

Bum 4. 4. 33 aus einem Rellerraum am Pfalpplat bier 2 tomplette graue Jahrrabberet. fungen und ein Sahrrabichlauch, barunter 2 Di. delin-Mantel.

Mm 4. 4. 33 in einem Saufe in I 1 ein brauner herrenpaletet mit braunem Camtfragen, einreibig mit ichmargem Gelbenfutter, somie ein Baar braune Rappa-Sanbichube.

Berloren ging: Um 16. 3, 33 pom Schlachthof bis G 1 ein Gelbbeutel mit 128 Mart.

### Nationaltheater Mannheim

Das Rationaltheater bereitet für ben Grunbonnerstag eine Festaufführung ber "Meifter-finger" por. Um Karfreitag findet trabitionell eine Aufführung ber "Matthauspaffion" pon Johann Gebaftian Bach ftatt. Um Ofterfonntag mirb bie "Deifterfinger"-Mufführung wiederholt, am Oftermontag wird "Carmen" gegeben,

65. Gliegerfturm 2/X. Mittmoch, 12. April, 19 Uhr Appell mit anichlieg. Egergieren, Stadtfeite bes Flugplages. Dienstiftunden bei D8, 9/11, Dienstags 17 bis

### Ans der Tätigteit der Kommisser

Bentlaubung jubifcher Lehrhräfte an ber | Handelshochichule.

Muf Grund ber Berfügung bes Reichshommiffars Robert Wagner für das Land Baben werben alle Juden an der Sandels-bochichule Mannbeim mit fofortiger Wirhung beurlaubt, um Einzelaktionen gegen Juden und bamit verbundene erhebliche Storungen ber öffentlichen Sicherheit. Rube und Ordnung gu verhaten. Jegliche Taligkeit in den Diensträumen, insbesondere die Mifwirkung an

Prilfungen ist untersagt:

1. dem ordentlichen Professor Dr. Otto Gelz (Institut für Psphologie und Pädagogik).

2. dem ordentl. Honorarprofessor Dr. Sigmund Straush, Rechtsanwalt, 3. Frau Dr. Käthe Bauer-Mengelberg, 4. dem Privatdozensen und Affistenftein, 5. bem Privatdogenten und Affiftenten Rurt Sigmar Gutkind, 6. dem neben-amtlichen Profeffor Dr. Arthur Blauftein Sondlkus der Sandelskammer Mannheim, 7. dem Prof. Dr. Jofef Roburger, Direk-tor ber Atlas-Berficherungsbanken Ludwigshafen, 8. dem Dr. Ludwig Mann, Aerven-arzt in Mannheim, 9. dem Prof. Dr. Julius Mofes, prakt. Arzt.

Ausftellung bolichemiftifcher Gemalde in ber Aunfthalle.

Die Rommiffare ber Ctabt Mannbeim baben in dieser Angelegenheit an das Babische Kultusministerium in Karlseuhe folgendes Schreiben gerichtet:

"In der Runfthalle ift eine Ausstellung von Bilbern eröffnet worben, die ben Bol-ichemismus auf dem Gebiete ber Runft in einzigartiger Weise veranschaulicht. Die Ausftellung ift ber Mannhelmer Bevolkerung gu-ganglich gemacht. Wir murden es begrugen. wenn ein Bertrefer des Rultusminifteriums I die Musftellung besichtigen murbe."

Ernennung von Silfereferenfen.

Nachfolgende Berren murden von ben Rommissaren als Silfsteferenten eingeseht: Berr Dipl.-Kaufmann Abolf Sauche, für die Sandelshochschule Mannheim,

Bert Rarl Endlich für Berficherungs.

Beurlaubungen beim Rationaltheater.

Die auf welteres murben beurlaubt ber Opernfanger Walter Friedmann die Opernfangerin Ellen Philips und ber Opernfanger Gibnen de Bries.

Drei Juden weniger! Der Wind ift gut!

Enflaffung und Beurlaubung.

Der bei ber Motgemeinschaft beschäftigte Angestellte Guftav Beller murbe mit fofortiger Wirhung enflaffen.

Chenfo murde ber Schulhausmeifter Gen-ferlein an der Albrecht-Darer-Schule in Ra-fertal mit sofortiger Wirkung feines Dienstes entbunden und beurlaubt.

Unferflühungsjablung beim flabt. Fürforgeamt.

Auf Anordnung ber herren Kommiffare ber Stadt Mannheim erhalten biejenigen Unterftühungsempfanger, die zur Abholung ihrer Fürforgennterftühung auf Dienstag, den 18. April und Mittwoch, den 19. April, zu den Areisstellenhaffen des Fürforgeamts einbe-ftellt find, ihre laufende Unterftagung bereits am Donnerstag und Samstag por Offern, Un welchem Tage und zu welcher Stunde

ele Unferstühung für den einzelnen Fürforge-empfänger gezahlt wird, kann aus den An-ichlägen an den Türen der zuständigen Unter-stühungendes Fürsorgeamtes erseben merben.

### Parole-Ausgabe

REBD. Dringruppe Fenbenheim. AGBO. Geichaftsftunden Montags und Donnerstags 6-8 Uhr abends, Geschäftsstelle Schützenhaus.

MSBD. Feubenheim benötigt für ihre Geicaftsitelle im Schutenhaus ein verichliegbares Schröntden, 1 Tijch, 1 gebrauchte Schreibma-ichine. Spender werben gebeten, ihre werte Abreffe im Schugenhaus, Sauptftr. 150, ju bintexlaffen.

Ortogruppe Fenbenheim. Die Ortogruppe Fenbenheim benötigt 2 fleine Tifche mit Schubtaften, besgleichen 1 fleineres Schrantchen für Aften. Freiwillige Spenben erminicht. Die Gegenstände werben abgeholt. Bu abreffieren an Ortogruppe Feubenheim, Schugenhaus.

Bund beuticher Mabel - Begirf Mannheim. Um Dienstag, ben 11. April, abends 4:9 Uhr, findet in G. 1, 9 (Buchbinderei Egner) eine wich. tige Belprechung aller Orts. und Scharfuhrerin-nen bes Begirfes Mannheim ftatt, Bollachliges Ericheinen ift bringend ermfinicht.

Bund beuticher Mabel. Jungichar bes BDBt. Am Dienstag, ben 11. April, abends 1/27 Uhr findet in E. 5, 16 (Rottliche) ein gemeinsamer Seimabend famtlicher Jungicharen ber Ortsgruppe Mannheim fatt. Rommen ift Billot.

Sturmbann 1/171, Sprechftunde bes Sturm. bannführere fowie ber Referenten im Sturm-bann feben Dienstag u. Freitag von 18-20 Uhr im Gal. Beim.

Sturm 1/171, Sprechftunde bes Sturmführers jeben Dienstag von 18-20 Uhr im GM. Deim

Sturm 2/171, Sprechftunde bes Sturmführers jeben Freitog von 18-20 Uhr im SI. beim

RS. Frauenichaft, Rreis Mannheim. Montag, 10. 4., abends 8 Uhr, wichtige Befprechung in ber Menfa ber Bochichule E. 5, 16 (MS.-Rottuche). Um vollzähliges Ericheinen aller Ortsgruppenleiterinnen und ihrer Stellpertreterinnen Fürforgerinnen, Raffiererinnen, Referentin-nen und und Amtswafterinnen gebeten.

RG. Franenicaft, Rreis Mannheim, Ortsgr. Deutsches Ed. Dienstag, ben 11. 4. 33, abends 8 Uhr: Mitglieberversammlung ber RSF, in ber RS-Rotfuce E. 5, 16. Anschliebend gemutliches Beifammenfein.

916. Frauenichaft, Kreis Mannheim. Montag, 10. April, abends 8 Uhr, E. 5, 15; Amtswalterinnen-Besprechung (Ortsgruppenleiterin-nen, Fürforgerinnen, Raffiererinnen usm.). Ericheinen unbebingt erforberlich.

NERR. Mannheim, Dienstag, ben 11. April, 17.30 Uhr: Propaganda-Werbefahrt bis 19.15 Uhr. Anichliehend 20.30 Uhr: Grobe Werbeverfammlung im Weinhaus Butte Q. 3,4.

Canitatelehrlure ber Ctanbarte 171. Ctanbartenarşt Dr. Schwarz, Montag, 10. April, 20 Uhr: Fortbildungsschule U. 2, 5. Sämtliche gemeldeten Sanitater haben angutreten.

von Derblin G. m. b. H. Tanglen gegenüber Kaufhaus, - Tel. 21097

### Konzertsaal Furtwängler birigiert in Mannheim.

Den Abichluß ber blesjährigen Mannheimer Mabemietongerte bilbet ein im beutichen Rongertleben einzig baftebenbes Ereignis: Wilhelm Ordiefter ber Berliner Philharmonifer und bes Rationaltheaters Mannheim. Jum erstenmal verbinben fich die Berliner Philharmonifer mit einem anderen Orchefter gu einem gemeinfamen Rlangforper, ber aus 170 Rlinftlern befteht. Bur Mufführung gelangen bas Lobengrin Boriptel, Tannhäufer Bachanal und bie Oupertuce jum "Tilegenben Sollander" von Richard Wagner, famte bie 3. Symphonie von Joh. Brahms.

### Behter Meifterflavierabenb: Ebwin Gifcher.

Durch alle Tone tonet 3m bunten Erbentraum Ein leifer Ton gezogen Bur ben, ber beimlich laufchet.

Diefes Schlegel'iche Motto ftellt Schumann feiner großen Fantafte Opus 17 voran. Aber nicht nur bei Schumann gibt es vieles "beimju erlaufchen", fonbern auch bei Ebwin Sifder, ob er nun ein Werf von Schumann, Bach oder Beethoven unter ben Sanben forms Meberhaupt Bach! Anfang und Enbe bes Brogramms; das bedeutet Umriggeldnung bes

Runftlere Gifcher. Mit Bachs tiefgrundigem Rlaviermert, ter Chromatifden Fantafte und Juge führt er ben Baufder in bas helmlichfte Reich ber Mufit ein, in feines und bas Johann Gebaftlans, Aller augerlichen Birtuofitat abhold, gestaltet biefer Rufifer mit bem Beethoventopf voll fanatifcher Leibenicaftlichfeit und reift alle Damme nieber, bie fich bem Berftanbnis Bache entgegenftemmen. Bler erfteht bie Geftalt bes Wertes in frift ill. Marer Birtlichfeit por bem geiftigen Muge. 2 te

bort haben. Worte beuten nur an! Buifden bie Badfiche und bie Chumanaiche

Fantafte fügt er bie in biefem Bufammenbang falt fpieleriich anm rienbe Chaconne in Bebar von Sanbel, beren Bariationen er um einige im Burtwängler dirigiert am 20. April im Ribe. Choftil hingulomponierte bereichert. Darauf lungenfaal bes Rofengartens bie vereinigten Beethovens Walbftein-Sonate. Das überaus turge Abogio wiegt bei Gifcher bie beiben Edfage an Gebalt auf!

Dann lagt er mit ber Bugabe ber Bachichen Es-bur Suge mit Bralublum Die Umwelt verfinten u. verfest uns in einen gotifchen Dom, w. o. im feierlichen Salbbuntel gewaltige Orgelflange uns die Allmacht Gottes fünden.

Gin mahrhaft tongentaler Machtichopfer! D. Edert.

KINO

"Blutendes Dentichland". Das große beutiche geichichtliche Filmwert!

Roch fein Rilm wurde mabricheinlich mit einer berartigen Spannung erwartet als gerade die fer! Auch im Film ift eine andere Zeit angebro-chen. Wie sehr gerade die offiziellen Stellen heute dem Film allergrößte Bedeutung beimessen, das beweist die Anwesenheit vieler Bertreter köbtischer und flagtlicher Behörden mahrend der

ftäbtischer und ftaatlicher Behörden wöhrend der Festaufführung um veraangenen Areitag abend. Ueberal da, wo noch vor wenigen Wochen sich eine lemitische Clique breit machte, wo die Wendtoiletten der Frau zur Modelchau wurden, dort sasen diesmas Männer im braunen Chren-fleid. Kommissar Wehel. Standartensührer Feit, Oberstleutnant Bemos, Würzermeilter Dr. Wasi, und noch viese Männer aus dem öffentlichen Le-ben hatten sich eingesunden, um sich dem großen Erleben dieses Filmes hinzugeden.

Rach einem ausgezeichnet ausgewählten Bor-programm (erwähnt sei der samose Fliegerfilm!) spielte die Standartenkapelle unter der dewähr-ten Leltung des MIF homann-Wedau das horst Wessellied und einen Marsch. hierauf ergriff der Neserent für Filmwesen der RSDNP das Wort zu furzen Aussührungen, in denen er die Ber-Balette bes Birtu ofen Fischer ift unerschöhle unerschope eine Filmtunft gurudgeführt werden und das geinder Abstracht werden und das geeine Filmtunft gurudgeführt werden und das gejamte Filmtunft gurudgeführt werden muffe. In Jueine Filmfombination entstanden zwischen Ruiwas bereits ber erfte Abend demiesen hat.

Bebal anfängt, ift unerhört; man muß alles ge- funft hat ber Film nicht mehr bem Rapitalis-bort haben. Worte beuten nur an! mus, fonbern bem Staat und bamit bem Bolt gu

Und bann lief jenes eindrucksvollfte Silm-wert, das bant seiner Eigenart und seiner Groß-artigfeit mit teinem früheren Film verglichen werben tann.

Diefer Streifen lagt uns nochmals bie Ge-ichichte ber letten 60 Jahre miterleben. Mit unerhorter Bucht ftellt er une nochmals in bas erhörter Wucht stellt er uns nochmals in das Geschehen der vergangenen Jahre. So war es ! Juerk Bilder von der Geburtsstunde des stelles, dann von der großen Zeit des heldendasten Ringens unserer grauen helden, und dann schleudern objektive, wahre Bilder Anklage auf Antlage gegen jenes saule Sostem, das der Bolksturm nun hinweggesegt hat! Richts wird vergessen: Installen, Kuhreinsall, Schlageters heldentod, Hunger, Arbeitslosigseit, alles, alles wird wieder wach! Das ist das Wert derer von Weismar!

Aber bann fommt die neue Weltanschauung. Zuerft leife, unhörbar, verspottet, verlacht; bann lauter, wuchtiger, eindringlicher; und zuleht zwingend. Den Abschluft bildet ber grandiole

awingend. Den Abschluft bildet der grandlose Gieg der nationalsozialistischen Revolution! In 11/15 Stunden ersebt man so nochmals den Dormens und Schickalburg des deutschen Volken wit einer nicht zu übertressenden Realisit!

Dieser Film wird der gröhte Ersolg der letzten Jahre werden, weil er ungeschminkt und tendenzios die Wahrheit wiedergibt. Und gerade deshalb muß diesen Film seder Deutsche gesehen daben. Keiner darf ihn verstumen; am wenigsten die Jugend.

Wir wissen, wir werden noch manche Hoch-leistung im deutschen Film hervordringen. Die-sein aber wird immer eine Einmaligfeit ein, weit er eben tein Spielfilm, sondern Ge-ichichte ist. Wohl wird man in tommenden Fil-men die vergangene Epoche auf eindringlichere, technisch volltommenere Art zeigen. Immer aber wird sie dann nur Nachbildung sein! Dieser Film wird uns wieder Ansporn sein für den neuen großen Kamps!

Capitol.

Erftaufführung: "Das Bied ber ichwarzen Berge."

tur. Sporte und Spielfilm, bet bem gmar erfterer überwiegt, bie beiben anberen Arten jeboch oaneben aufs Befte gur Geltung tommen.

In ber Beimat ber ichwargen Berge, Monte-negro, treffen fich brei Freunde, bie Deutichen Schent und Windolf fowie Dufchan, ein junger Montenegriner. Man fpricht über Erzwortom-men im Lanbe und Dufchan plant, biefe Erbfchage zu heben. Da festfteht, bag als Abtransportmöglichfeit nur ber Wafferweg burch bie Bildmaffer ber Tara in Frage tommt, beichlieben Dufchan und Windolf trog Abratens von Duichans Bater und Comefter Bela und bes Freundes Schent eine Erfundungsfahrt auf ber reihenden Tara mittels Kanu. Das Wagnis miflingt, beibe geraten in einen unterirbifigen Bafferlauf und nur bem Mut und ber Entichlof. fenheit von Bela und Schenf verbanten bie Bermigten gerade noch gur rechten Beit ihre Rettung. Die beiben Retter finden fich in ber Liebe und auch fur Die Geretteten geht die Gache gut

Eine geschiffte Regie hat die Sandlung fo an-gelegt, bag fie auf vielfeitigfte Weise alle land. chaftlicen Schone und Berbheiten ber fcmargen Berge, Gitten und Gebrauche ber Bewohner ulm.

auf die Leinmand gaubert. Die Erfundungsfahrt ber beiben Freunde und beren Begleiter burch bas milbromantifche Ial ber Tara, burch Strubel, Schaum und Gifcht find prachtvolle Bilber pom Rampf bes Bafferfport-fers gegen bas entfeffelte Clement und erinnern itart an ben famojen Rober-Film "Die Baffer-

teufel von Dieffau". Gine feine Regieleiftung ift befonbers bas Rettungswert ber beiben Gingefcloffenen am Schluffe ber Sandlung; auch fei bes Meifters on der Kamera hierbei lobend gebacht.

Die Darftellung, wenngleich bier nicht im Borbergrund, war burchweg in beften Sanben. Gin recht einbrudsvoller, febenswerter Film,

ber gufammen mit bem Beifilm "Ariminalreperter Solm" und bem übrigen Teil ein erftflaffler Brogramm barftellt, bas Bugfraft baben mir

## Ein finanzieller Trümmerhaufen So libernahm der Nationalfozialismus den vadischen Staat

Rarisrufe, 7. April. Am Freitagabenb fprach Aber den fudbentiden Rundfunt als aweiter Redner ber badifden Regierung Bg. Finangminifter Robler fiber die Finand- und Wirfichaftslage Babeus. Eingangs feiner Veftundigen Ansführungen ftellte Finanaminifter Robler feft, daß fein Amt bas ich wer. fte fet, bas einem Meniden geftellt merben tonne. Gur ihn babe es aber fein Muswelchen gegeben, er habe por bem Geinbe feine Bflicht erfallt und ebenfo felbftverftanblich fei es jett für ifn gemefen, fich bem Gubrer und bem Bolte gur Berfugung gu fiellen. Reine noch fo idmere Mohnahme tonne ibn abbalten, feine Bflicht su tun für bas Bolt und bie babifche Delmat.

·.C83

gs 6—8

re Ge-

Bbares

eibma-

"perte

n hin-

n für

ren an

inbeim.

9 Uhr,

e wich.

brezin.

thliges

BDM.

7 Uhr

namer

Orts.

Sturm.

Sturm.

20 Mht

ührers

.Beim

ührers

..Deim

Mon.

ефило

5.-Mot-

Dris-

eterin-

centin.

rtsgr.

ibenbe

in ber

tliches

Mon-

Mmto.

iterin.

. Er-

April, 19.15 bener.

andar. Uhr:

melbe-

b. H.

21097

ar er.

jebody

Monte.

st[hen

unger

orfon.

Erbe

trans.

d die

s pon

b bes

if ter

lagnis

idiaj.

Ber-

Ret-

Liebe

e gut

o an-

Innb.

atzen

t ulw.

e und t Inl

t find

iport.

nnern

Baffer.

s bas

IS OH

it im

öllm,

repor.

Hitc

ben.

am

-

Light.

Die

Ginen breiten Raum feiner Rebe widmete Ginangminifter Röhler einer Andeinanderfetgung mit feinem Amtevorganger, mofür ihm ein Artifel des früheren Finangminifters Dr. Tage nach ber Regierungenbergabe an bie Manner ber nationalen Gront über die Gi-nanglage Badens an die Preffe gegeben hatte. En biefem Artifel batte Dr. Mattes bie Finanglage Babens fo bargefiellt, als ob fie für feinen Rachfolger bie breitefte Bafis für ben Bieberaufban bote. Die Bebanptungen, Dr. Mattes gengten von einem frohlichen Op. tim ismus, ben Dr. Mattes mabrend feiner Miniftertatigfeit nicht gefannt batte. Als ams tieren der Minister babe er die Lage so gesehen, wie sie in Wirstickeit set. Der Minister babe er die Lage so gesehen, wie sie in Wirstickeit set. Der Minister erinnerte daran, daß Dr. Maties vor drei Jahren im Landtag zur Ansbalancierung des Etats den Borfclag gemocht habe, daß man die Stenereingunge höher einstellen miste. Bare man biefem Borichlag gefolgt, fo mare bie Finanglage Babens eine einzige Rata. ftrophe geworben. Der abgegangene Minifter wollte mit biefem Artifel febiglich feine Arbeit in ein gun biges Bicht raden. Dagu lage abfolut fein Grund por. Den optimiftifden Ausführungen Dr. Mattes' ftelle ich die Birflichfeit ber badlichen Finanglage go-

Um 8. Jult 1932 veröffentlichte ber frühere Minifter im "Staatsangeiger" einen Ausweis über bie Einnahmen und Ausgaben bes Lanbes Baben. Danach betrugen im Jahre 1931 Mebrausgaben im ordentlichen Baushalt 1,676 Millionen, im außerorbentliden 1,585 Millionen, bemnach bie Gefamimehrs ansgaben 2,611 Millionen. Roch am 9. Mars babe Dr. Mattes in einer Attennotig fefige-

Rellt, baß er auf 81. Mary 1988, elfo filr bab Rechnungsjahr 1982, mit einem Behlbeirag von 4 Millionen Beichsmart rechne, angerbem habe er bemertt, baf nach ben bisberigen Befts ftellungen für 1988 mit einem ungebedten Gehlbetrag von mindeftens to BRiffinnen Sim. an rechnen fein werbe.

Mm 9, Mars machte alfo Dr. Mattes in Deffimismus. 14 Tage ipater ftellte er in ber Preffe feft, bag mabrent feiner Amidgelt tein Gebibetrag entftanben

Benn Dr. Mattes bann weiter ichreibt: Dagn tommt, daß die Einnahmen feit Oftober lehten Jahres teine fintende Tendens mehr aufweifen, fondern fich etwa in gleicher bobe balten . . . fo muffe biefer Gefthellung eine weitere Afrennotis des Minifters vom 9. Mars gegenüber gestellt werden, in ber festgehalten murbe, bah bie Berichlechterung ber Ginnahmen fitr 1933 gegenilber 1983 and ber Grundund Gemerbefteuer rund 1 Diffion und ans ber Gebandefonderftener rund 1.4 Millionen MIR, betragen werbe. Auch bier babe Dr. Maites die Finanglage gefeben, wie fie in Birfiichfeit fet, und nicht nur Dr. Mattes, fon-bern auch die gefamte badifche Diegierung. Denn als in Baden die gefamte Staatsgewelt in bie Danbe ber jebigen Regierung gelegt murbe, babe ber babifche Staatsprafibent Dr. Somitt erflärt:

"Ich möchte fie barauf aufmertfam maden, baf bie Wefamtfinanglage Babens gefahr: brobend ift!"

Wenn metter Dr. BRattes behanptet babe, daß feine Ginangtätigfeit befonders erfolgreich gewefen mare, fo ftebe biefer Behanptung bie Tatjache entgegen, daß Dr. Mattes mabrend feiner Miniftertätigfeit dem badifden Bolf unerborte neue Saften auferlegt babe. Bir barfen nur an die Erhöhung ber Eculbeitrage und bie Erhöhung ber Gleifchiener erinnern. Ginen gang befonberen Schlager Dr. Battes mit ber Behauptung beraus, bag fich bie Schnibenlaft bes Landes mabrend feiner Amteseit verringert habe. Richtig fet, bag ber Schuldenftand fich in diefer Beit verringert babe, unrichtig aber, wenn man es binftellen wollte, als fei dies auf eine befonbere hervorragenbe Ginangpolitit bes fruberen Finangminifters surudauführen. Diefe Berringerung bes Schulbenftandes bernhe lediglich auf ber Umftellung ber Befoldungszahlnugen an bie Beamten.

3m folgenden gab der Minifter ein Bild ber Entwidlung ber Schulben Babens. Bor bem Briege befas Baben eine Gifenbabniculd, nach

bem Artege belaftete es eine großere Sont, bie aber burch bie Juffation wollfommen ge-Ariden murbe. Enbe 1924 trug Baben an einer Belaftung von 5 Millionen, um es bis 1982 anf sie ftolge Obbe von 130 Millionen RIR. Sonl.

ben an bringen. Das fei die Erbichaft, die er, Abbler, im Mars 1983 angetreten habe. Bon biefen 139 Millionen find rund 63 Millionen MR. wohl weltergegeben worben, die gefamte Sinsbelaftung aber betrage 8,8 Milbente noch in einer bobe, wie fie einfach nicht mehr verautwortet werden fonnten. Roch bente misten an das Ansland 7 Prozent gegahlt werden. Ein solcher Zustand sei prattisch uner-träglich. Daber habe er, der Minister, bei fetner Umisabernahme fofori Edritte eingeleitet, um biefem unerhorten Buftand ein Ende au bereiten. Gine befonbere Aufgabe erblide er barin, blefe brudenden Brpflichtungen aus ben Mifitopramien fo raich wie möglich auf ein tragbares Rag beruntergufeben.

Die gefamte Regierung habe fich für ihre Arbeit einen Grundfat berausgestellt, ber fau-tet: Giferne Sparfamteit, Die Alten unter Ihnen miffen, daß der Meichtum und die Bobi-fahrt des deutichen Bolfes einft nicht etwa burch Richtstun ober Berichmenbung erreicht ift; biefe

find heransgemachien ans einer unerhörten Sparfamleit ber früheren Generationen.

Die Regierung habe verfprochen, dieje Sparfamfelt überall und ohne Unfeben ber Berfon durchguführen. Die Miniftergebalter feien auf bie 12 000 RER.-Grenge herabgelest worden.

Diefe Magnahme mare ein unbebingtes Er-fordernis der Beit gewefen. Bolltommen untragbar fei, daß heute, wo Millionen nicht mehr das tägliche Brot hatten, einige menige fluons giell bevorgngt merben, Das Durchgreifen ber Reglerung bedente aber nicht, daß etwa bem Reinen Mann ober bem fleinen Beamten, bas, mas er noch bat, geraubt werden foll. Die Regierung dente nicht baran, denn eine folche Mahnahme ftebe in abfolntem Gegenfab au ihrer Mufgabe, die Birtichaft angufurbeln. Bur eifernen Sparfamfeit gebore auch bie

Bereinfadinng ber Bermalinng.

Eine weitere Aufgabe ber Regierung beftebe darin, im Rabmen bes Gefamtprogramme ber Reichoregierung eine Belebung ber bentichen und badifchen Birtichaft berbeigufithren.

Mit Erfolg bemubte fich ble Reglerung, ble Arbeitabefchaffung in Gang an bringen. 2,5

Millonen, die von Staats wegen in Strafen-banten hineingeftedt werben, feien bente icon genehmigt. Anch für die notleibenden Gemeinben find bereits 4,1 Million. MRR. bereitgeftellt, bie bagu bienen follen, ble Erwerbstofennot gu verrringeru.

Dann fonnte bie babliche Regierung noch eine große Frage gang nabe au die Entichelebung beranführen: die Rheinbrüdenbauten von Maran und Speyer. Schon in den nächften Togen werde die Aufage Bayerns tommen, und bann follen die Arbeiten sofort in Angriff genommen werden. Das feien aber nicht bie Dinge, die letten Endes allein die Birticoli beleben tonnten. Die Belebung ber Birt fchaft milfe vom einzelnen Menichen ansgeben, um bie Brivatinitietire gu forbern und ben Mingelunternehmungen bie Möglichfeit an geben, wieder mit Grenden an die Arbeit beran-

Bum Solus feiner Sasführungen gab bes Minifter bas Berfprechen, nach Gintritt einer Birtihaltsbelebung und einer Befferung ber Finanglage Babens fofort eine Milberung ber überhöhten Stenern herbeignführen. Die Regierung werbe im Rahmen bes Gejamipro-gramms ber Reichbregierung allen Stanben unb Berufen bie Möglichteit bes Schaffens ges ben, wenn fie alle mit an dem großen Bert ber nationalen Ernenerung mitarbeiten. Reichstangter hitler werbe bas bentiche Bolt, beffen find wir ficher, einer befferen Bufunft entgegenifibren.

### Museupolitisme Motisen

In Paris fanden drei große Rundgebungen der Internationalen Liga gegen den Anti-femilismus fatt, auf benen Behreben gegen Dentichland gehalten murben. - Der tichecho-flomakifche Augenminifter Beneich brobt im Falle ber Bermirklichung bes Biermachtepaktes mit dem Austritt der Tichechel aus dem Bolkerbund. - Macdonalb wird am 15, 4. ju finanzpolitischen Besprechungen nach Amerika reisen und dort den Präsidenten Roosevelk aufsuchen. — Die englische Regierung sehnte im Unterhaus eine Aussprache über die Inbenfrage in Deutschland ab. -

Coupejdreifteleer Dr. M. Reitermenn, für Erfen-Benentwerfich für Innerspaliti: Dr. W. Cattermenn; für Erfenrelitit, Bemileten unb Memen: 2. Corger-Ralbe; tite Babilde Belitt, Geneinbepelitt, Bewegungtrei und "Grabe Mannheim"; 26. Rapel; ift unpulitifde Modrichen, "Gtabi Ceibelberg" unb Spent; lieborie; ihr Anzeigen heibelberg; hammer; the Angegen Meurderm: R. Cet. Gentliche in Sabelberg (II). Mapel, R. Cet is Blambeint,) Spendikunden der Rebaltom; elglich 17—10 IIIn. Emderei Sinter, heibelberg

## Mannheim

## Zu Ostern

Kauten Sie Ihre

Teppiche, Läufer, Bettvorlagen, Bettumrandungen, Tapeten Linoleum

im leistungsfähigen Spezialgeschäft

## & H. Schüreck

Teppidie, Tapeten, Linoleum 1 2. 9 Telephon 22024

von .(M. 30.- bis 150.- mit und ohne automatische Papierzuführung u. mechanische Farbverreibung. Saugnost-Paplera, weiß u. farbir, 1000 Blatt von R J. 1.50 an. Easterschanionen, Verviellättigungsterben, sowie allen Zubehör. apier, Schreibwaren, Bürobedart, die chenkartikel liefert preiswert das Fachgeschäft:

# Chr. Hohlweg 6mbH. Mannheim

Tel. 262 42. - D 6, 3.

## Heinrich Lohnes Mannheim, Rupprecht - Straße 14 Papier- und Pappengroßhandlung

Spez alität: billige Packpapiere in Rollen und Bogen (Abdeckpapiere für Maschinen und beim Tapezieren)

### -Mützen -Koppel Armbinden Auch für 55 und MJ GEORG PFEIFER WEINHEIM a. d. B.

HAUPTSTRASSE 35



1/4 Los hostet nur 5 Mik. Ziehung der 1. Klasse lit em 21/22. April. Kaufen Sie Ihr Los von

Stastl.Lotterie-Einnahme

## Mannheim, S 1, 5, Telefon 26390



Johann Kiein Waldhofstr. 6 neb. Cap to: INSERERED Bring! Eriolo

## Teppiche M. Bausback

M 1, 10 - Teleton 33467 Einziges Spezialgeschäft am Platze.

SA., SS., HJ. und Amiswallerunitermen. Koppeln, Schulterriemen, Parteiab-zeichen u. Fahnen kaufen Sie billig bei

Pg. Karl Lutz R3. 5a Trommier-Gutscheine werden in Zahlung genomm



Möbel

kaufen Sie gut und billig bei ErnstGropp

Zimmer und Müche sabe am Maio, ab 1. 5. 33 m Einzelperjon, oder alt. Chepaar zu vermieten, An-

00000000000000000 Leo J. Späth DENTIST

Dalbfrieben 5.

Feine Goldtechnik

schwarz - well - rol n silen Größen von 2 b.

0 mtr.vorrätig.Bestellen Sie rechtzeltig, billigst b. A SELLE, Manh. Bectares Schulstr 105, Tel. 48480

neve faarräder stancend billing.

DIREKT VOM MEISTER SILLIG UND GUT! Espohmatratses 20.-32.-3 t-45.-Chainelengue 25.-29.-35.-47,-

Couch 65.- 75.- 15.- 98,-Christian Berg chweiz-ngerstr.20 Tele.on 403 24

Schlafzimmer ind alle anderen Möbei

07, 10, Telefon 22160 Qualitat a, billigaten bei Qualitat a. billigsten bei Mone werkstil te Lager N 4, 3

## Fahrräder spottbillig bel

Pister, U 1, 2 Reparaturen u. Vernickelung Verchromung aller Systeme Werkstätte H 2, 7

### Slaubsauger

gebraucht, tabellos IRI. 25 und 45, neue aller Suf'eme billigit; ebenfo

Bonnermaschinen Mamra riebrichseg. 36

für ale me etury und

angfriftig Ge daftsfredite, Beamlendarleben ohne Dorfoften durch das bet, eiftungsf. Sadgeld it

W. Schmalz Mann eim, Diftoriafte.17 We efon Ilt. 42382 10—12 1. 3—6 Hijt

Fahrräder

abrikosu m. Prc n. u. Carant. 11.-Markeniabrikate

Doppler

Fahrradzubeh staund billig

K 3, 2, Hintern, Arta Leden

# SPORTWSPIEL

## Raus mit den Juden aus der DI

Die DE arbeitet mit am Mufbau bes Deutiden Bolles

Stuttgart, 8. April. 3m Stuttgarter | beutiden Berbandes für Rorperpflege, besonbers Rathaus begann am Connabend vormittag bie Sauptausichuftagung ber Deutiden Turnericalt. Folgenber Antrag murbe einstimmig angenom-

Die Dentiche Turnericaft bat fic ber neuen nationalen Megierung jur Berfügung geftellt. Daber tonnen Danner und Frauen, Die nach ihrem bisherigen öffentlichen Auftreten für biefe neue nationale Regierung nicht tragbar finb, als Inhaber von Hemtern innerhalb ber Deutichen Enruericatt ebenfalls nicht tragbar fein."

In ber Musprache murbe ferner folgenber Befding gefaht: "Der Sanptansichus ber Deutichen Turnericaft befennt fich einftimmig jum arifden Genubiat. Der Sanptunsichut beben Deutschen Turntag ben Meierparagraphen in bie Gahungen aufjunchmen."

Der hanptanoidut beichloft weiter: "Mitglie-ber ber Dentichen Turnericalt, welche biober einer margiftifden Bartel angehort haben, fonnen aur bann Turner bleiben, wenn fie cine ichriftliche Grffdrung barfiber abgeben, bab fie ben margiftifden Glanben an bie Internationale und un ben Rlaffentampf nicht teilen, and wenn ibre Berfonlichfeit Die Unnahme rechtfertigt, bah fie auch innerlich für bie nationale Gache gewonnen werben fonnen".

Rach einer turgen Mittagopaufe murbe furg bas Berhaltnis ber Deutschen Turnericaft gum Deutschen Reichsausschuf für Leibesübungen be-iprocen und in logischer Ronfequeng ber porher gefahten Beichluffe folgenber Antrag einftimmig

Der hauptausidus halt bie Umgestaltung bes Deutschen Reichsausichuffes für Leibesübungen für unbebingt erforberlich, und gmar babingebenb, bag immer nur Berbanbe angehoren tonnen, bie Leibesübungen im Sinne Jahns betreiben und auf nöltijder Grunblage fteben".

In ausführlicher Musiprace murbe bann bie Frage ber Dimmpilden Spiele und bie Stellung ber Deutschen Turnericaft bagu erortert. Ein nom Borftanb porgelegter Untrag fand in folgenber Faffung Unnahme:

"Die Deutiche Turnericaft wünicht, bag bie Olampifden Spiele 1936 in Berlin fo ausgeftaltet werben, bah fie eine große nationale Ruab-gebung barftellen. Unter Diefer Borausfehung mirb bie Deutiche Turnericaft bereit fein, an ben Spielen und Rampfen teilgunehmen und bier ihre gange Rraft baran fegen, um gu belfen, bag bie Rundgebung in würdiger Weife ein Bild nom Befen und von ber Rraft beutichen Turnens bietet. Un einer blog internationalen Beranftaltung, bie pornehmlich bem Retorbweien bient, vermag bie Deutiche Turnericaft getreu ihrer lieberlieferung und bem Jahn'ichen Geift

nicht tellzunehmen". Diffie jebe Debatte murbe bann beichloffen, ben allverehrten Reichspraftbenten und Felb. herrn bes großen Rrieges, von Binbenburg, und Schuger und Gubrer ber nationalen freis beitlichen Bewegung, Reichstangler Abolf Sit. Ier gu bitten, Die Schirmherrichaft flir bas Deuts iche Turnfeft in Stuttgart ju fibernehmen. -Steding für das Bilichtturnjahr und bie Forberung bes Wehrturnens in ber DI. ein. Seitens bes Reichsturatoriums für Jugenbertlich. tigung fet jebes Entgegenfommen bei ber Musbildung ber notwendigen Führer u. a. auch burch Beranftaltung von Wochenend-Lehrgangen juge-lagt worben. Rachbem bann noch ber Beitritt ber Deutschen Turnerichaft gur Bereinigung ber Baterianbifden Berbande beichloffen und eine Reihe von internen Bermaltungsangelegenheiten erledigt morben maren - jum ftellvertretenben Raffenwart murbe ber Rreisvertreter von Gachien Anhalt Schad gemablt - tonnte Reuendorff bie nicht öffentliche Sigung ichliegen.

Wir begrüßen biefe Dahnahmen bes größten

### Die Wettervorherfage

Montag: Unbeftandige, boch milbe regnerifche Witterung.

### Wafferstandsnachrichten

hein hebi Marau Mann-Bate:

7. 4:	184 184	13	191 190 ledar	338 339	193	128 120
Tag	Pto- dyingen	heil- bronn	Jagle- clò	Otebes- beim	heibe . berg	Mann- beim
6. 4.:	13	113	67	81	260	948

aber ben Beichluß, bag für Juben in ber Deut-ichen Turnericalt fein Blag mehr ift. Das ift Arbeit mahrlich im Jahn'ichen Ginne and nun an bie Arbeit: "Rans mit ben Inben aus ben Bereinen". Seil Bitler!

#### HOCKEY

SES. gewinnt ben Rlubfampf gegen IG. Beibelberg.

Gin 1:1 ber 1. Manufcaften!

Der Rotaltampf, ber geftern im IG.-Stabion jum Mustrag fam, batte mieberum eine betrachtliche Buichauermenge berbeigelodt, beren Ermartungen jeboch, ein erfttlaffiges Sofenipiel gu feben, nicht erfüllt murben. Beibe Mannichaften bo en ihre Sturmerreiben recht ichmach befest, fobaß gerabe bie Seinheiten bes Angriffes nicht fo gezeigt murben, wie es bei ben bisherigen Begegnungen biefer Mannichaften ber Fall mar. Beim SCS. machte fich por allem bas Jehlen bes Salblinten Baubenbiftel und bes Salbrech. ten Beter L bemertbar. Das Spiel murbe bor ber Paufe burch allgu große Rervosität ber Spie-ler beiber Mannichaften beeintrachtigt, fobag anftelle ber Leiftungen gar gu oft unnligiges Refla-mieren trat. Die Unparteiifchen, Die Berren Lauer (SCh.) und Baner (IG. 78), letterer in 66. Uniform, hatten babet feinen leichten Gtanb. Beibe Bertelbigungen wie Lauferreiben chafften faubere Arbeit und bebienten ihre Ungriffsreihen g. I. vorbilblich, boch nirgends fanben fich Leute, Die für biefe Arbeit burch chenfo gute Stürmerleiftung bantten. Lebiglich bei Boltert (78) und Beter II. und Stieg (DCD.) fab man mitunter Unfage gu wirflichen Stürmerleiftungen, boch fehlte biergu bas Ronnen ber Rebenleute, um beren Leiftungen gu Erfolgen gu führen. Der Spielverlanf fab gunachft bie DED'ler burch Stieg in Jubrung, ber noch por ber Baufe ber Ausgleich burch eine feine Beiftung Bolterts folgte. Gin meiterer Jall, ber hinter ber IG. Torlinie landete, purbe nicht als Torerfolg gegeben, ba man fich über bie Giltigfeit besfelben im Unflaren befanb. Der Salbzeitftanb 1:1 anberte fich nach ber Baufe nicht, ba feine Sturmerreihe es mehr gu einer befonberen Leiftung brachte, obmobl beibe Mann- ber 86 er verleht ausscheiben.

icaften Gelegenheit gehabt hatten, bie Führung

Das Enbergebnis gibt ein gerechtes Bild ber beiberfeltigen Leiftungen. Was ber BCh. in ftodtechnifcher binficht ben Platbefigern por hatte, glichen biefe wieber burch aufopfernbe Arbeit ber Bertelbigung aus.

Bas ben Beibelberger Bodenanhanger betrubt, ift ber Rudgang beiber Mannichaften, mobei allerbings bem OCD, jugute gehalten mer-ben muß, bas Baubenbiftel und Beter I. nicht babet maren. Die fruber gezeigten Beiftungen ber beiben Bereine, beren Spielftarfe in ber beutiden Sodenbewegung einft einen hervorragenben Blat einnahm, wiefen leiber nach bem gestrigen Spiel einen Rudgang auf. Soffen wir, bag fich beibe Bereinsleitungen Dube neben

merben, bie alte Starte wieber gu erobern. Bei ben unteren Mannicafter batte ber DCB. bas beffere Spielmaterial auf. jumeifen. Die Referven trennten fich nach einem 4:0 Sieg für ben SCh., Die britten mit 2:0 ebenfalls fur SCh. Die Junioren bes SCh. lanbeten einen glatten 8:1 Gieg.

#### HANDBALL

Baben. Enbipiele ber Manner:

Jahn Rufioch - IG. Retich IB. Ettlingen - Jahn Offenburg Enbipiele ber Frauen:

TB. 1846 Mannheim — TB. Germ. Mannh. 3:0 Mufftiegefpiele.

Jahn Redarau - IB. Ginsheim IB. Banbiduhobeim - IB. Sodenheim 10:6 TB. Bammental - TB. Germ. St. Leon 5:6

Um ben Aufflieg in ber Meisterklasse. To. 86 Handichuhsbeim — Th Hockenheim 10:6 (6:3)

Bor einer febr gabireichen Jufchauergabt ficherte fich gestern Sandichubsbeim in einem auf bober Stufe ftebenden Spiel eine klare Tabellenführung. Die 86 er hatten einen Sturm jur Stelle, ber glangendes Ronnen geigte und fich als gang ichufigewaltig erwies. Er icog aus allen Lagen und fo plagiert, daß familiche Erfolge trog bes vorzüglichen Gaftebuters unbaltbar maren. Rach bem Salbzeitstand von 6:3 war der Widerstand Bochenheims gebrochen, ba das ftarke Tempo Minuten por Schluß muffe der rechte Laufer

## Um bie jübbeutsche Fußballmeisterschaft

2:3

1868 Münden und 3GB. Frantfurt vor bem ein Spiel zweier ziemlich unwirkungsvoll am-Biel. - Roch beihe Rampfe um ben zweiten tierenber Stürmerreiben, mahrend die hinter-Biag. - Big. Stuttgart und 3C. Schweinfurt mannschaften auf beiden Seiten so ziemlich Bofalfinalilten.

Der zweite Aprilfonning brachte in beiben Mbteilungen ber jubbentichen Enbrunde ermartete, meitere Rlarungen. 1850 Dunchen unb 368. Frantfurt find mit 90 Brogent Gicherheit als Abteilungomeifter und bamit als Endfpiels finaliften und Bertreter Gubbentichlanbs in ber D&B.-Reiftericaft gu erwarten. Coon am Ofterfountag werben hier aller Bahricheinlichfeit nach bie endgultigen Gutideibungen fallen. In beiden Abteilungen find bagegen bie Rampfe um ben zweiten Blag noch in vollem Gange. 1. 3C. Rarnberg, Gp. Bg. Gurth in ber einen und Gintracht Granffurt und Wormatia Borms in ber anberen Abteilung find fier noch bie Unmarter, mabrend Banern Munchen, ber legtjährige beutiche Deifter, und ber GB. Walbhof nicht mehr in Betracht tommen. Der beutiche Gugballmeifter 1933 wird mit Beftimmtheit nicht Bagern München beigen!

Mibteilung I: SB. Balbhof - BR. Birmafens Banern München - Gp. Bg. Burth 1. RC. Raijerslautern - 1. FC. Murnberg 8:4 Phonix Lubmigohnfen - 1860 München

Mbteilung II: Eintracht Franffurt — FEB. Franffurt Ratiornher FB. — Union Bödingen FEB. Maing 05 — Wormatia Worms Stuttgarter Riders - Shonig Rarlerube

89 Walbhof - FR Pirmafens 0:0

Diefes für Waldhof fo wichtige Treffen konnte dem Rheinmeifter am Sonntag bei ber Begegnung gegen ben GR Dirmafens nur ein Unentichieden 0:0, alfo nur den Bewinn eines Punktes bringen. Die 3-4000 3uchauer faben einen recht mechfelvollen ichnelien und ipannenden Rampf in der erften Salbzeit, in beren Berlauf der Rheinmeifter kommen mussen. Nach der Pause war Dir-masens körperlich in bessere Berjassung, kam aber ebenfalls zu keinem Erfolg, während Waldhof auch die Chancen der Schlusminu-ten nicht zähldar verwerten konnse. Es war unbedingt ju minbeftens einem Erfolg batte

auf ber Sobe maren.

In ber Baldhofmannichaft fehlte biesmal im Sturm ber Mittelfturmer Wei-binger. Für ibn fpielte Siffling 2, ber aber nach der Paufe korperlich vollkommen erledigt mar. Der befte ber Stillrmer mar noch ber febr elfrige Salbrechte Bermann, mabrenb die Gebrüber Balg auf ben Flügeln recht ichwach waren. In ber Läuferreibe lieferte Siffling 1 por bem Wechfel ein großes Spiel, um balb nach der Paufe pollkommen abgu- tellt mit einem britten Treffet bauen. Bon den Liubenfaufern mar Mobel seit den Boriprung mieder ber. beffer als Riefer. Die Berteidigung ichlug fich gut, ebenso Ribm im Tor. Schiedsrich-ter Miller (Hanau) war im allgemeinen gut,

manchmal etwas zu nachfichtig. Rach anfänglicher Ueberlegenheit Waldhofer ham Dirmafens gegen Schluß ber erften Spiethalfte etwas auf, fodaß die erften 45 Minuten einen wechselseitigen Spielverlauf brachten. Much in ber zweifen Salbzelt kampften beibe Mannichaften beftig um einen Erfolg, der aber ihnen verfagt blieb. Balbhof hatte fich gegen den Endfpurt der Safte ftark ju wehren und konnte ichlieglich mit dem 0:0 bei einem Edienverhaltnis von 10:3 für ben Rheinmeifter gufrieben fein.

Phonix Lubwigshafen - 1860 Manchen 1:3 (0:0)

In biefem für ble 1860 er überaus bebeutungspollen Treffen ftanb den Gaften aus der baperifchen Metropole das Glack in einem Musmaß gur Gelte, wie man es wirklich nur felten bei einem Fußballfpiel findet. Die Phonig-Eif lieferte im Feld eine gang große Partie und oft war die Ueberiegenheit fo druckend, daß die Berteibiger Joos und Renmuller 1 fich mit Schuffen auf bas 1860 er Tor versuchten. Schon in der erften Salfte fpielfen die Einheimischen fo klar überlegen, daß bei ber Paufe ein 3:1 burchaus bem Spielverlauf entfprocen batte. Rach dem Wechfel hatten die Gafte, die im allgemeinen

bes Phonix naber als ein Manchener Sieg, aber ba paffierte bem Phonix-Berfeibiger Joos das Miggeschick, ganz unnötig ein Gelbst-tor zu sabrizieren. Joos gab sast von der Mittellinie den Ball zu seinem Torbüter zu-ruck, aber dieser stand weit im Feld und so landefe der Ball ftatt in den Sanden Bettls im eigenen Tor. Damit mar bas Spiel ent-ichieben. Mag Breunig beorberte alle Mann nach binten, um bas Ergebnis zu balten, aber tropbem gelang ben Gaften bei einem Durchbruch nch ein driftes Tor, an dem diesmal der andere Obonig-Verteidiger, Neumaller 1, maßgebend beteiligt war. Alles in allem: ein großes Spiel mit vielen guten Leiftungen, aber ein überaus gludilicher Gleg ber Gaffe, ble bem Spielverlauf nach mit bem gleichen Ergebnis batten verlieren muffen.

### Bofal-Endiviele

in Stuffgart: BiB Stuffgart - Alemannia-Dipmpia Worms (@a.) 1:0 (0:0)

in Wargburg: BfR Mannheim — FC 05 Schweinfurt 1:2

UfR Mannheim — FC Schweinfurt 1:2 (1:0) In Warzburg trafen fich am Sonntag vor etma 3000 Bufchauern im Rahmen ber Dohal-Endspiele ber DfR Mannheim und ber liegen einen febr guten Einbruck, maren in der ersten Saldzeit die besseren, konnten aber gegen die febr fichere Schweinfurfer Berteibigung nur ein Tor erzielen, mas dann in der zweiten Haldzeit, nachdem die Bapern besser geworben maren, nicht jum Glege reichen honnte. Ein Unentichleden mare bem Spielverlauf gerechter geworben, jumal die Gafte hurg vor Schlug noch gabireiche Chancen bat-

### Um ben Aufftieg!

Oppan - Cherbach 3:0. Renftabi - Rirchheim 2:5. Mitrip - Raiferslautern 5:2.

Rirchheims erfter Gieg! Big. Renftabt - 86. Rirchheim 2:5.

Bu Rab und mit Auto maren bie Rirchheimer Unbanger nach Reuftabt a. b. Saarbt gefahren, um an bem Sportplage an ber Mugbacher Land. ftrage ben erften Sieg in ben Mufftiegespreien mitguerleben. Rach bem Gezeigten tommen nach wie por Altrip, Oppan und Rirchheim in erfter Linte für ben Aufftieg in Frage. Bil. Renftabt mar mohl fehr eifrig, zeigte aber ju cenig Spieligstem und Zuipiel, um Rirchbeim ichlagen ju tonnen. Reuftabt mar eine Durchichnittsmannichaft, bie gegen bas Spiel in Rohrbach nachgelaffen ju haben icheint. Der Gifer erfest viel an fehlenber Technit, bagu tommt bie Unterftugung burch ein fanatifches Bublitum, bas fogar ben Spielleiter mahrend ber Salbgeit bebrohte. Kirchheim ließ fich nicht aus ber Rube bringen, fonbern fpielte unentwegt meiter und ichof Tore. Bereits nach einer Biertelftunbe erhielt ber Rechtsaugen Bogel ben Führungstecf. fer auf eine feine Borlage com technisch beute befonbers guten Läufer Maler. Der zweite Erfolg lief aber nicht lange auf fich marten, nachbem Reuftabt fich vergeblich um ben Ausgleich bemilbt hatte. Gottfried Rarl umfpielt in ichoner Beife bie Berteidigung und ichof icharf und unbaltbar unter bie Latte ein. Erft jest fommt Reuftadt jum erften Gegentor burch ben Salbe rechten, ber eine miggludte Abmehr von Binbifc geschidt ausnütte. Doch ber Jugendspieler Lorg ftellt mit einem britten Treffer noch por Salb-

Die zweite balfte beginnt Reupabt mit eine höllischen Tempo, mobel bas Kirchheimer Tor in ernfte Gefahr geriet. Doch bier zeigte fich otes berum Muth von ber beften Geite. Der rechte Läufer Rehm macht unnätigerweile im Straf. raum Sanbe, ber Elfmeter wird aber gebn Deter neben bas Tor gefest. Rirchheim macht fich pon ber Umflammerung frei, ber Rechtsauhen Bogel umiptelt ben rechten Laufer und Berreibiger und ichieht unhaltbar ben vierten Treffer. Doch gleich barauf tommt Reuftabt nochmals burch ben Salbrechten gu einem Gegentore. Muth war ju weit herausgelaufen. Drei Minuten por Schluß mar es bem Spielführer Gottfried Gg. vergonnt, ben fünften Treffer angureiben. Es waren gegen 1000 Buichauer anmefenb.

Pokalfpiele im Rreis Rechar.

1. FC 05 Seidelberg — Baibfiadf St. Ilgen — Sportverein 1910 Reulufheim - FC Walldorf Socienheim - Oftersheim

Der mit fünf Erfatieuten fpielenbe Cinb beflegte die Bafte ficher, mabrend es ber Sportverein 1910 in St. 3lgen nicht batte, um Gieger ju bleiben. Der IE Ball-borf mußte fich in Neulufhelm ber Plagelf entscheibend beugen, bagegen flegte Oftersbeim überrafchend in Sockenheim. In der zweiten Pokalrunde frifft ber Club gu Saufe auf Reuluftbeim, ber Sportverein 1910 muß gegen Oftersheim antreten, Die beiben Sieger

5:0

merben bann bas Enbipiel beftreifen.

199



01, Gortfehnug

XXL

Infpettor gan verbrachte ben Reft des Zages in ungedulbiger Erwartung. Er boffte por allem auf Rachrichten des befreundeten Banfiere, und erft wenn biefe eingelangt waren, wollte er weitere Dagregeln ergreifen. Bis dorthin befcaftigte er fich mit ben verhafteten Stallenern, bie ben gangen Tag fiber ftrengem Berbor untergogen murben, bei benen jedoch fo viel wie gar nichts beraustam. Gin Teil ber Leute murbe balb entlaffen, andere erhielten wegen Biberfeplichfeiten gegen bie Bache Poligeiftrafen, und nur über menige murbe bie orbentliche Unterluchungshaft verhängt. Man mar bemubt, bie Cache fo mett wie moglich nieberguichlagen.

Inipettor Gan batte Auftrag gegeben, einige ber entlaffenen Stallener gu beobachten und ibm genau Bericht gu erftatten.

Endlich gegen fieben Uhr abends flingelte in feinem Baro bas Telephon.

"Alfo, Inipettor, ich babe eine Renigfeit für Sie, die mich felbft in allergrößtes Erftaunen gefeht bat", melbete fic ber Bantier. "Much Sie merben fich munbern."

"Das habe ich longft verlernt", entgegnete Ban, "boch bin ich frob, daß Gie mir fiberhaupt

etwas fagen tonnen." 36 babe Radridt aus vollfommen guverlaffiger Quelle befommen", fuhr ber Bantier fort, "als hauptfäufer ber augenblidlich fo ftarf gurudgegangenen Staatspapiere tritt bas Banfhaus Grandenfteln auf. Gie haben Rauf. ordres an lauter fleine Banthaufer bes Muslandes gegeben. Die Cache ift febr folau eingefädelt, aber meine Bertrauensleute haben es boch berausbefommen. Auf die Dauer faur man eine folche Riefentransaftion nicht gebeimbalten. Debr weiß ich Ihnen leiber ir blefem Mugenblid nicht mitguteilen, boch boffe

ich, daß es 3bnen genügt." "Bollfommen, ich bante Ihnen vielmals", entgegnete Gan freundlich und bangte ben Borer ab. Dann fagte ber Deteftiv nachdent-

lich an fich: "3ch bachte es mir ... Frandenftein. Der Rreis ichlieft fic. Aber ich merbe mich buten, biefen Dann gu verhaften."

Dann blidte er auf feine Uhr und ein Sacheln

umipielte feine Lippen. "Bielleicht gibt es beute noch eine andere Meberrafchung", fubr er in feinem Gelbftgefprach fort. "Es follte mich febr mundern, wenn die Rerle auf ben Bettel des Pringen

vergichten follten." Banglam ichritt er aber bie große Treppe bes Bollgeiprafibiums und mufterte in ber beginnenden Dammerung die Strafe. Der fleine Bub mit der blauen Dute fiel ibm fofort auf. Gan ging auf bas Rind gu, obmobl er fich ber Bacherlichfelt diefer Situation bewußt mar. Er, Infpeftor Gan, frand einem fleinen Rnirpe gegenfiber, ber ein mingiges Rabden in diefer machtigen Organisation war. Und er bewunberte ben Scharffinn biefer Leute, Die gang richtig annahmen, daß Gan mabriceinlich nichts tun murbe, um bas leben bes Rinbes gu gefahrben. Denn bah die Banditen nicht bapor aurfididreden murben, felbit biefes junge, parte Lebenslicht ausgulofden, bavon mar Gan vollfommen übergeugt, als der Unbefannte am Telephon ihm ein Rind als Mittelsperfon an-

"Run, Rleiner, ich bin Infpettor Gan, und bu willft einen Settel von mir?" fagte ber Deteftiv freundlich.

"Jamohl, Der Infpettor", antwortete ber ungefähr neunjahrige Anirps, "Sie follen ibn mir in meine Brufttofche fteden!"

"Und bann willft bu raich bavonlaufen?" Der Rleine nidte eifrig, und feine Augen

leuchteten poll Greube. "Ja, und gur Belohnung barf ich fogar Muto-

fahren. Beben Sie bort ben iconen Ba-Ban blidte nach bem Muto, auf bas ber

Rnabe binwies. "Donnermetter, Rleiner, bu bift gu beneiben. Romm, ich mochte mir ben Bagen einmal

naber anfeben ... Ober ift bas verboten?" "Rein!" Der Rnabe ichlittelte ben Ropl, ergriff Bans Dand und ließ fich von ihm aber Die Strafe führen.

MIS fie nur menige Schritte von bem Antomobil entfernt waren, bob ber Infpettor plotlich den Anaben empor und brudte ibn an fic. Entgegen feiner urfprünglichen Abficht batte er nun boch vielleicht bas Leben bes Rinbes einer Befahr ausgefest, aber er mar feft ent-

ichloffen, mit feinem eigenen Rorper ben RIel- rum geben Ste jeht", forderte fle ifn flebentnen gu beden.

Doch nichts gefcab, nichts Berbachtiges ereignete fich. Mus bem Genfter an ber Gette bes Babrerfines beugte fich ein Dabdentopf.

"Daben Gie bem Anaben den Bettel Abergeben?" fragte eine bem Detettiv befannte Stimme.

"Rein", entgegnete Ban. "Richten Sie Ihren Beuten aus, bag fie biefes Schriftftud niemals erhalten merben. Gie aber, Bhilippa Monti, warne ich: 36 babe auch icon Frauen bangen gefeben."

Die Antwort mar ein letfer Aufforet, faft ein Schluchzen ...

"Beben Gie mir boch ben Bettel, Infpettor. Retten Gie 36r Leben ..."

Gan trat gang bicht an ben Bagen beran, mobel er noch immer bas Rind volltommen gegen jeden Angrill bedte. Der Infpettor blidte Philippa amingend an:

"Befteht im Mugenblid eine Gefabr ... far das Rind ...? Gie miffen, mas ich meine", flafterte er fragend.

Bhilippa fentte den Ropf.

"Untworten Gle", herrichte er fie an. "Daben Gie benn gar fein Dera?"

"36 habe nur den Auftrag, bas Rind mieber an einen beftimmten Ort au bringen . . 3ch glaube nicht, baß man plant, bier etwas gegen Sie gu unternehmen . . ." Schen fügte fie bingu: "Ratürlich merben mir beobachtet unb . . . unfere Beute find in ber Rabe. Da. | ben Infpettor fonthte?

Ilch auf.

Gan öffnete eine Eur ber Simoufine und bob den Anaben in das Anto.

"Leb' mobl, Rleiner!" Und gu Philippa fagte er: "36 fonnte Sie auf der Stelle verhaften und ins Gefängnis bringen. Bielleicht find Ste ein ichlechtes, bofes Gefcopt und ich ein alter Rarr, weil ich Gie wieder laufen laffe. Aber bas ichmore ich Ihnen, follte ich mich übergengen, baß Gie all bas freiwillig tun, bann mirb Gie niemand por bem Richter retten."

Philippa Montt wollte etwas ermidern, 5th fich aber auf die Lippen und fcmieg. Gie rif den Schaltungshebel gurfid und fuhr in einem polizeimibrigen Tempo bavon.

In ihrem birn hammerte nur ein Bedante: Gan war ble große Wefahr, die ben Britdern vom Blauen Mond brofte ... Fan bejag auch bas Erfennungsgeichen ... Gie batte gmar guerft angenommen, daß er felbft gur Bande geborte, jest aber ertannte fle flar, welches Spiel er trieb . . .

Angftichauer jagten fiber ihren Raden, Angft um Bill, nur um ibn . . . Furchtbare Bilber gaufelten por ihren Mugen, entlebliche Abnungen überfielen fie . . . Bie geführlich biefer Deteftip mar, ging aus feiner Beigerung beroor, bas Bapier ausguliefern.

Bhilippa nahm an, daß Fan mußte, mas biefe Beigerung gu bedeuten batte. Und tropbem gab er nicht nach... Bar bas nur untluge Collfuhnheit, oder gab es irgend etwas, bas

Dit ganger Rraft trat bas Mabden auf bie Sugbremfe. Die Stablbander intrichten an ben Rabtrommein, ber Bagen blieb tnapp etnen Meter por einem Gubganger fteben. Der Mann fcbrie Philippa ein paar fraftige Schimpfworte gu und gestifullerte beftig.

Das junge Dabden, beftig erichroden, Dat um Entidulbigung. Beinabe batte ibre Unaufammen, und als fie metterfuhr, amang fie fich mit ganger Energie, auf Die Gabrbabn gu achten und an nichts anderes mehr gu benten. Bon Beit au Beit manbte fie fiachtig ben Ropf gurud, um fich gu vergewiffern, ob thr niemanb gefolgt war. Sie mubte lett genan aufpaffen, benn fie fuhr teinedwegs auf furgefter Serede ihrem Biel au, fondern mar beftrebt, biefes auf Umwegen gu erreichen. Endlich froppte fie ben Bagen ab, und in diefem Mugenblid murbe icon die Tar der Limoufine von einer alteren Grau aufgeriffen, bie raich bas Rind berausbos. Alles ging blipichnell, fein Bort murbe gefprocen, die Brau war mit bem Anaben am Mrm, che Philippa noch recht Beit batte, fie anguleben, icon verichwunden. Dafitt tauchte ploplich Bill auf, ber mortlos in bas Muto iprang.

"Raich fort von bier, fabr au, Bhilippal" Sie geborchte mechanifd, und ba ibre Wiffion jest au Ende mar, fuhr fie einfach brauflos, bis Bill fich gu ihr beugte und am Mrm ergriff.

"Las mich fahren!" fagte er und ichwang fich nach porne. Gefchidt taufchten fie, bas Muto batte taum ein pant Gefunden feine Sabrt verlangfamt, Die Plage, und Bills traftige Danb bielt jest bas Bolant.

In furger Bett batten fle ble Stadtgrenge erreicht.

"Du haft es bir aberlegt, Bill?" Philipps wartete mit angehaltenem Atem auf Untwort. "Es ift ein beller Wahnfinn, mas mir porhaben", ermiberte er, "aber ich will es tropbem verfuchen."

Bhilippas Augen brudten grengenlofe Dantbarfeit aus. "Wenn wir nur nicht gu fpat tommen ...

Bill lacte bart auf. "Much in biefem Gall ift es nicht ficher, Bhilippa, ob mir femals pon Schloß Belfort wieder gurudfebren."

(Bortfegung folgt)

## In französischer Gefangenschaft /

Mad Tagebuchaufgeichnungen eines hungen Camburgers ichtleb Cand Grit min ben "Ceilnder von Dan-fer", ein Doliment ber ungeheuerlichten Schund, bie beutschen Mannern und brouen aus blinden Cab an-geten wurde. Wit bringen mit ireunblider Glaubgefan wurde. Wie Oringen mit freundlicher Stiand-nis bes Berlages Albert Langra/Georg Manner, Rein-gen foigenben ubichnin aus bem aufrütteinben Bert gum Abbrud.

Bell mir fonft bie Danbe gittern vor ohnmachtigem Borne, mochte ich bas Dene, bas geldeben ift, gang aus ber Gerne ergabien, als ginge es uns nichts an:

3d batte Arbeit in ber Echloffermertftatt ber Abminifrratur. 3ch borte ein Schreien bie Strafe berauf und fab binaus. 3ch fab, bab Regerfoldaten mit einem meißen Manne gelaufen tamen. 3ch erfannte, bag es Goibaten ber Bewachung fein mußten mit einem beutichen Gefangenen. Es rannte ein Reger rechts und ein Reger linte und hielten jeder ein Seilende ftraff, das von den Armen bes Weißen ausging. Es liefen gwei Bachen nach. Mile vier Reger ichrien. Die beiben rechte und linfs riffen ben Beigen voran an den Striden. Die beiben Rachlaufer ftiefien ihn pon binten. Die Schwarzen in ber Strafe blieben überall fteben. Ginige ichrien mit. 216 die Jagd vorüberfam, erfannte ich ben Gefangenen. 36 lab, daß feine Urme, wie gum Laufen, eng an ben Rorper gepreßt lagen, Gie maren aber nicht frei, fondern die Daumen ftaten in einer eifernen Zwinge. Das fab ich genau. Studwarts waren die Arme verichnurt. Un ben Enden gogen die Reger. Der Gefangene hatte ein vergerrtes Geficht. Er rief nicht und jammerte nicht. Gein Ropf ichlenderte fo mit. Er ver- Benere und Caftelli miteinander ba. Dolen-

Gafen geriffen gu merden. Es fiel ihm aber | ren Sand eine eiferne Swinge und ichrandte bentlich fcmer, benn die Refte feines Echub. merte fagen lofe an ben Gugen, und feine Guge maren von Canbiloben arg gerfreffen und maren verbunden, wie ich mobl mußte, Die Reger verichwanden mit dem Gefangenen in ber Amtaftube bes Abminifirators. 36 fragte fpater ben Gefreiar bes Mominiftrators: Bas bat er getan?" Der Gefretar andte mit ben Achfeln. 3ch fragte: "Bas bat er befommen?" Der Gefretar fagte: "Gunfachn Tage Prifon."

Rach ber Mildfebr in bas Lager brauchte ich nicht gu fragen. Die andern fragten: "Daft bu bas mit dem Obermaaten gebort?" 3ch antwortete: "Ja." Mm Abend, ale mir lagen, fragte ich ben Ingenieur: "Bie ift es mirtlich angegangen?" Er fagte: "Denten Sie auch baran?" 36 fagte: "Die gange Beit." Er fprach: "Die Reger biegen und bas Glefanten. gras rupfen in Aniebeuge. Das mar er noch nicht gewohnt; feine Glife taten ihm web, und er hatte bie Gufe voll Stachein. Er richtete fich ploglich auf. Da fprang ber eine Reger auf ihn gu. Bir verftanden alle nicht bas Rauberwelfd. Bir rieten: "In bich nieber!" Er ermiderte, er fonne nicht. Er babe Echmergen. Er wolle fich bie Stacheln andgieben. Da lief der Reger binein in den Dof. Bir rieten wieder: "Menich, tun Gie fich nieber." Er blieb unichluffig fteben, publte an ben Sanben und fab gang verwirrt aus. Da waren gleich fuchte im Laufen gu fleiben, um picht von ben I giemer hatten beide. Benere hatte in ber ande-

baran berum. Caftelli rabebrechte fein Deutsch, und ber Reger tauberwelichte. Bon und verlangte niemand eine Beugenichaft. Er ftanb und fagte ein paarmal, er habe Schmergen. Cobald er den Mund öffnete, bob ber Reger vor Benere und Caftelli bas Gemehr am Baufe und tat, als molle er ifn nieberichlagen. Bei bem Wegeter und Getobe fam nichts beraus. Da padte Benere auf einmal ichnell feine Ganbe und icob ihm bie Swinge auf bie Daumen und brefte gu. Er forte turg auf. Bir blidten ber und faben, daß es richtige alte Daumenichrauben maren. Benere ichlug auf ihn ein mit ber Gauft. Giner pon ihnen batte auch einen Strid da, und fie verichnurten gu britt feine Urme, Benere, Caftelli und ber Reger. Dann pfiffen fie noch brei Reger ber. Benere befahl etwas, und Caftelli belahl etwas. Da fingen die Reger gu laufen und gu ichreien an, und er mußte mit. Benere ichtmpfte tom noch, und Caftelli lachte, und fie gingen bavon." 3ch fragte: "Und Gie haben sugefeben?" Er entgegnete eine lange Beile nichts. 3ch bachte. er ichliefe icon. Dann fagte er ploblich gans langfam und laut: "Ja, mir fünfundamangig Mann haben gugefeben!" 3ch fagte: "Ich babe auch augefeben in der Strafe!"

Das andere gefchas mittags beim Appell. Die beutiden Gefangenen, die noch nicht fo frant find, daß fie gufammenbrechen, 119 Mann. hatten "Dier!" geantwortet bei Ebrets Aufruf und ftanden bereit, die Arbeit aufgunehmen, 36 ftanb unter ihnen. Da fam Benere an und war betrunten. Er fragte mit fich fiberich'agender Stimme: "Wer bat Sala gefroblen in ber Riiche?" Riemand melbete fic. Da padte er einen Befangenen an der Bruft und font. telte ibn und braffte mit fich überichlagender Stimme: "Du baft Cals gebabt, Caland!" Der Befangene fagte auf deutich, su Ebret gemandt: "Ich habe eine Brife Gals von bem ichwargen Roch erbeten für das Gffen; er mirb es beftatigen." Ehret fagte nichte und überfeste nichts. Da ftieb ber betruntene Benere ben Wefangenen gang por und bieb auf ton ein mit bem Ochiengiemer, und ber Schweiß lief bem Betrunfenen fiber bas unrafterte Geficht. Mis er nicht mehr ichlagen tonnte, bolte er bie Daumenichranben und legte fie dem Befangenen an und bieß brei Reger ibn gum Abminiftrator führen. Er blieb leibft ichreienb mie ein 3rrer hinter ber Jagb, Wir 110 Mann laben diefem Schaufpiel gu. Um Abend ließ une ber Abminiftrator burch ben Dolmetider Ehret lagen: Wenn er vollig tun tonnte, mas er mochte, fo ftiege er felbft febem beutichen Rriegogefangenen ein Bajonett in ben Beib. -Und wir 119 Mann borten es an.

## Deutsches Dankgebet

Albert Segauer.

Bir riefen ans Tiefen Der Rot und ber Schande: herr, fende gur Wende Den Retter berbei! 36m ftarte jum Berte Das Berg und bie Banbe, Damit er's vollende, Und mache uns frei.

Und ben mir erflesten Bit beiben Gebeten, Den Weder ber Geelen, Du baft ton gefandt. Du ichufft ibn. an führen. Die Dergen an rühren, Die Glamme gu ichuren Bum beiligen Brand.

Run bore die Chore Des Danfes erichallen, Und fiche die Rnie Und beugen por bir. Du liebeft an Toten Die Borte geraten, Du Begner der Gaaten, Das banten mir bir.

Posamenten, Kurzwaren, Strümple und Handschuhe, Ordens' änder und Auszeichnungen

Carl Baur, N 2, 9

Kunststraße.

### Kunstblätter

schwarz und farbig von Reichskanzier Adolf Hitler mit Namensunterschrift

S. Nummitf, Monnifain

Buchhandlung N 3 7/8



MANNHEIM J 6, 3-4 Auto-Batterien Osram-

Auto ampen

Tel. 28304

Merkur - Drogerie / Photohaus

Hch. Merckle, Mannheim Gondartplatz 2

Fernspr. 22067

Von der Reise zurück!

Dr. Spiegel

Medizin, u. chirurg, Krankhelten der Bauchorgane und des Stoffwechsels L15, 15 Rontgeninstitut L15, 15

Zum Osteriest die guten

### WURSTWAREN Schinken, gekocht u. roh. Eler, Käse,

Delikatessen nur von

Fritz Hörner, Schweizingerstr. 27

Automobil- und Motorradbesitzer zur Feier der Carl Benz-Denkmalsweihe

**Auto-Wimpel** 

mlt auf beiden Seiten eingewebtem Denkmal schwarz-weiß-rot und blau-weiß-rot im Vor-verkauf pro Stück RM. 2.—. Bauer, D 2, 11, Metzger, Kleiststr. 10, am Clignetplatz, Tel. 501 95.

Privat-Mittag- und Abendtisch

im Abonnement 70.3, inkl. Bedienung finden Sie bei

Schuhmachel Tattersalistraße 61.

zur Gründung eines Geschäftes (chem.techn. Produkte) Maschinen-Oele und Fette etc. ges. Erwünscht 15-20 Mille. Zuschriften unter 500 an das "Hakenkreuzbanner"

Deutsche tragen nur

Deutsche Maß-Arbeit!

Billige und reels Bedienung bei Pg. Fr. Sattler Mannheim C 3, 15

Kauft nicht

Ostern 1933 in Mannheim anlässlich der CARL BENZ-Denkmal-Weihe

# Badisch-Pfälzisches

im festlich geschmückten Rosengarten

Weindorf im Nibelungensaal :: Kabarett für Alle im Bierkeller :: Weinkabarett im Versammlungssaal :: Buntes Wurstmarkttrelben 5 ORCHESTER IN TRACHT SPIELEN ZUM TANZ

Offene Weine vom Faß

U. a. wirken mit:

Willi Reichert Soddeutschlands mit Ensemble

Hambache: Tanzer-Gruppe - Elsa Wagner Lieder zur Laute Bellemer Heiner - Emil Seidenspinner Oper. Tenor Prankf. Opernhaus - 3 Wiener Straßensänger - Flora Quartett - Lotte Junghans, Akkordeonvirtuosin - Fritz Fegbeutel - Franz Lorch

Beginn Jewells nachmittags 4 Uhr. Polizelstunden-Verlängerung

Eintrittekarten für dem Ostersommtag: sachm. Mk. 1.50, abends ab 8 Uhr Mk. 2.—. Dauerkarten göllig ab 4 Uhr bis Schluß Mk. 2.50 Eintrittekarten für den Getermontag: nachm. Mk. 1,- abends
ab 8 Uhr Mk. 1,50. Dauerkarten gü tig ab 4 Uhr bis Schluß Mk. 1,80 Auschauerkarten auf der Empore Mk. -. 60, -. 90, 1.30 jeweiß nachmittagoder abends güllig. - Vorwerkauf: Konzertkanse K. Ferd. Heckel, O.3, 10
Buchhandlung Dr. Ti lmann. P. 7, 19, im Verkehrsverein, N. 2, 4, im Roden
zart-- Blumenh Fattersall Flumenh Lindenhof Buchhandlung Schenk

Mannh, Konzertdirektion Heinz Hoffmeister R 7 32



SA - SS - HJ

Blusen · Hemden Hosen - Mützen

Koppelgarnituren - Brotbeutel Uniform-Röcke Armbinden

> Fahnen in allen Größen Schwarz-WelB-Rot und Hackenkreuz

5% in grünen Rabattmarken

Wir empfehlen hiermit den Bezug unserer bayerischen bellen und dunklen Qualitätsbiere, insbesondere unseres neuen

## talz-Pilsner

m Brauerel-Original-flaschenabioliung zu angemessenen Preisen.

Der Verkauf in Mannheim erfolgt durch unseren Vertreter:

Emil Rhein, Mannheim

Telefon Nr. 26187 E 7, 15

Aktienbrauerei Ludwigshafen a. Rh.

### Juden! Darlehen-Kredite

von 200.- RM. aufwärts bis 18 Monate und evtl. länger geg. monati.Rück-zahlung zu günstig. Bedingungen auf streng reeller Grundlage. Nach-weishar laufend Auszah-lungen! Erst. Referenzen! Näheres:

Finanthûrs fr. Schuhmacher Mannheim, E 3, 10.

Rl. Geidäftshaus

jentrum, mit Loden und 3-Jimmer-Wohnnug., ren-tabet, zu oerfaufen durch 3. Jilles, Jmmob.- u. hu pottelengeschaft, N.5. 1 delepton 20.876.

Bis jetzt fast



Der film der nation.Erhebung

dem Deutschen Volke gewidmet

Seitene -- riginalauf nahmen u. a. dle SCHLAGETERS

Taglich ab 3.00 Uhr Vochestage bis 4,20 Un witte tent- und Rang-

UNIVERSUM

Vervielfältigungen

Hismarckplats I

Otto Zickendraht E. 2, 4-5

Hypotheken-

3-Zimmerwohnun

Neckarst.-Ost a 1. Juli

Näheres bei Köstner Suckowstr. 7, Tel. 42767.

## Büro-Räume

gejucht. 5 helle Jimmer, mögl. Jentralbeigung, in zentraler Lage. Angebote unter S. Lift an die croed. dieser Jeitung.

## Umzüge

Harl Kraus Nacht.

Mannheim- eudenheim Schwanenstr. 28. 1 es. 50673. Reparaturen

owie jamtliche ariantelle bei billigiter Berechnun-Fahrradhaus Ruess

ang Hotterfrenke 26 Elektr -automatische

Kühlschränke seueste Modelle von Mk

90 .- an, ferner ein ge brauchter für Mk. 00,-abzu eben, Näheres Fernrul 31442 Mannheim



Ein packendes unger. Drama, ein Flim von bohem Wert.

Wechentags bis 4.30 Uter 2, affect Platzen 50 Ptg., Erwerbst. 40 Ptg. ant.: 3.15, 5.10, 8.39 8.15

## Café Odeon

am Tattersall

Heute Montag Verlängerung Elgene Konditorei - Kapelle: Blau- eiß

größte Auswahl

1/4 Anzahlung - Rest in 10 Monatsraten

ec, m 7, 18/19

Mannheim

am Tattersall

## NS.-Dentisten!

Dringende Zusammenkunft Mittwoch, den 12. April, abends 81/2 Uhr im Nebenzimmer im "Weinberg".

Der Kreisfachberater.

## National-Theater Mannheim

Montag 10 Apri	Anian. 1921	20 508 erm te D 10 König i enr Dornzeiff
Dionstag 11 April	Antan 19,30	ThU, 21 F.V.B Edn.g Lear Dornselff

in der heutigen General-Versammlung der Aktionäre unserer Bank wurde die Dividende für das Geschäfts- Jahr 1932 auf 57 festgesetzt. Demgemäß wird der Gewinnanteilschein Nr. 8 oder Schein 1932 abzüglich 10 "Kapitalertragsteuer sofort eingeiöst. - Der Geschäfts - Bericht steht Interessenten auf Wunsch kostenios zur Verfügung.

Ludwigshafen a. Rh., den 3. April 1933,

Pfälzische Hypothekenbank.

MARCHIVUM

Genußreiche

OSTERFAHRT mit OPEL

beim

von Fritz Hartmann Seckenheimer Straße 68a

ben f italter meiste drang schwar fallen fach | luftzil fie b Krieg auch, gab.

1933

Rene ! Boltes

beute

exiditer tog ip

beutich be. Gr

aus:

nius o

og mu

eres 1

gemelt fich in bem & haben

du bre bas be offenb

Ralleg

bentat

bes n Schmi

Ri

Daß eine

13

Mis

allero gen l anteil breifo heit r daß i wegge